

ODERVORLÄNDER

natürlich regional, stark vor Ort

Nº 10

Kurier

Ausgabe Oktober 2025
8. Jahrgang

Alt Madlitz, Arensdorf, Beerfelde, Berkenbrück, Biegen, Briesen (Mark), Buchholz, Demnitz, Falkenberg, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jacobsdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Petersdorf, Pillgram, Schönfelde, Sieversdorf, Steinhöfel, Tempelberg, Wilmersdorf

BÜRGERSERVICE-ZEITEN AMT ODERVORLAND

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Amt Odervorland führt ab dem 6. Oktober feste Bürgerservice-Zeiten ein.

Dienstag - Briesen (Mark)
9:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag - Steinhöfel
9:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 16:00 Uhr

Mit dieser neuen Regelung bündeln wir die Serviceangebote an beiden Standorten. Statt wie bisher mehrere Tage oder Wege einplanen zu müssen, können sämtliche Anliegen nun zu allen Fachbereichen am jeweiligen Sprechtag in der Hauptverwaltung Briesen (Mark) oder in der Außenstelle Steinhöfel erledigt werden.

Somit schaffen wir klare Strukturen und eine verlässliche Besetzung für mehr Planbarkeit, kürzere Wege und eine unkomplizierte Erledigung Ihrer Anliegen.

Amtsleiter Dirk Meyer
Amt Odervorland



Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

► Verwaltung

Neue Gesichter im Amt Odervorland

Zum 1. August hat Frau Susann Rolle die Leitung des Hauptamtes übernommen. Damit trägt sie Verantwortung für eine Vielzahl von Bereichen, die für das tägliche Leben der Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung sind. Dazu gehören unter anderem das Standesamt, die Friedhofsverwaltung sowie das Einwohnermelde- und Gewerbeamt. Auch die Betreuung von Kindertagesstätten und Schulen fällt in ihren Zuständigkeitsbereich. Mit ihrem klaren Blick für Strukturen und ihrer Erfahrung stellt sie sicher, dass die unterschiedlichen Themen zuverlässig ineinandergreifen und für die Menschen vor Ort spürbar werden.



v.l.: Susann Rolle, Amtsdirektor Dirk Meyer, Juliane Meyer

Ebenso seit dem 1. August unterstützt Frau Juliane Meyer das Amt Odervorland als Assistentin des Amtsdirektors und baut zugleich die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit neu auf. Neben der Pflege bestehender Informationswege wird sie neue Kanäle, u.a. im Social Media Bereich, entwickeln und so die Kommunikation des Amtes nach außen und innen noch zielgerichteter gestalten. Dass sie den gleichen Nachnamen wie der Amtsdirektor trägt, ist dabei ein reiner Zufall, sorgt aber für ein kleines Schmunzeln im Alltag. Beide sind weder verwandt noch verschwägert. Wir heißen Frau Rolle und Frau Meyer herzlich willkommen und wünschen beiden einen erfolgreichen Start sowie eine spannende Zeit im Amt Odervorland.

Amtsdirektor Dirk Meyer
Amt Odervorland

Deutsch-polnische Freundschaft: Amt Odervorland zu Gast beim Honigfest in Lubiszyn

Am 23. August 2025 war es wieder soweit, in unserer polnischen Partnergemeinde Lubiszyn fand auf dem Festplatz in Tornów das alljährliche Honigfest statt. Eine traditionsreiche Veranstaltung voller Herzlichkeit, die die regionale Kultur, das Miteinander und die enge Verbundenheit zwischen Polen und Deutschland auf besondere Weise widerspiegelt.

Der Einladung des Bürgermeisters der Gemeinde Lubiszyn, Artur Terlecki, folgte Amtsdirektor Dirk Meyer mit einer bunten Delegation aus dem Amt Oder-



v.l.: Amtsdirektor Dirk Meyer,
Bürgermeister Lubiszyn Artur Terlecki

vorland mit großer Freude. Den Auftakt bildete der traditionelle Gottesdienst, bei dem der Natur, den Erträgen der Ernte und den Menschen, die sie ermöglichen, Dank gesagt wurde. Hiernach öffneten sich die Tore zu einem farbenfrohen Fest voller Düfte, Klänge und lebendiger Begegnungen. Zwischen Ständen mit kunsthandwerklichen Produkten, regionalen Spezialitäten und liebevoll geschmückten Pavillons konnten die Gäste die Vielfalt und Gastfreundschaft Lubiszyns hautnah erleben.

In seiner Ansprache überbrachte der Amtsdirektor die herzlichen Grüße unserer Region und dankte Bürgermeister Terlecki für die langjährige, gelebte Freundschaft – eine Partnerschaft, die weit über formale Vereinbarungen hinausgeht. „Diese Städtepartnerschaft bringt Menschen über Grenzen hinweg zusammen. Wir begegnen uns, wir tauschen uns aus, wir lachen und feiern gemeinsam. Wir lernen voneinander und entdecken, dass uns viel mehr verbindet, als uns trennt. Genau das macht diese Freundschaft so wertvoll“, betonte er.

Wie jedes Jahr bot das Fest kulinarische und kulturelle Höhepunkte. Zahlreiche Händler und Vereine präsentierten ihre Stände, geschmückt mit viel Liebe zum Detail. Selbstverständlich durfte auch der für Lubiszyn berühmte Honig nicht fehlen, den zahlreiche Besucherinnen und Besucher begeistert probierten und erwarben. Ein weiteres Highlight war der traditionelle Kuchenwettbewerb, bei dem auch in diesem Jahr wieder die deutsche Seite vertreten war.

Frau Annett Spillmann, Gemeindevertreterin aus Berkenbrück, sicherte sich mit ihrer köstlichen Kreation wiederholt den zweiten Platz auf dem Siegereppchen.

Das Honigfest zeigte erneut eindrucksvoll, wie wertvoll Städtepartnerschaften sein können.

Sie schaffen Raum für Begegnung, für gemeinsames Feiern und für echte Freundschaften.

Sie öffnen Türen zu neuen Ideen,



35 JAHRE
Einfach besser bauen
VARIODOMO

VARIODOMO
HÄUSER, NATÜRLICH MASSIV

F.-Mehring-Str. 23a
15230 Frankfurt (O)
Tel.: 0335-2847480
www.variodomo.de

Festpreishauss
Ausbauhaus
Selbstbauhaus

**IHR MASSIVHAUSPARTNER
IN BERLIN/BRANDENBURG**

Einfach besser bauen
modern + ökologisch + wertig + individuell.



Baumpflege & Baumfällarbeiten

- Baumfällungen mit eigener Hebebühne
- Totholzbeseitigung • Kronenschnitt
- Entsorgung von Baumschnitt
- Wurzelfräsen • Baumpflege
- Obstbaumschnitt • Heckenschnitt

...die Profis machen das

Torsten Kühl
Biegenbrücker Str. 25, 15299 Müllrose
e-mail: torgri1@freenet.de
Tel.: 0162 5949803 www.baumprofis-muellrose.de

ermöglichen kulturellen Austausch und fördern ein gegenseitiges Verständnis zwischen Menschen. Für das Amt Odervorland steht fest, dass wir diese Verbundenheit weiterhin pflegen und die Partnerschaft mit Lubiszyn in Zukunft noch weiter vertiefen möchten, im Sinne der Freundschaft, des gegenseitigen Respekts und der gemeinsamen Freude an unserer vielfältigen Region.

Gefördert wird das Fest über die Euroregion Viadrina, welche grenzüberschreitende Begegnungen und Projekte aktiv unterstützt.

Juliane Meyer – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Amt Odervorland

Mietersprechstunde



Sehr geehrte Mieter und Mieterinnen,

zurzeit finden keine Sprechstunden der CORONA Hausverwaltung & Immobilien OHG in Briesen (Mark) statt.

Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch bei der CORONA Hausverwaltung & Immobilien OHG unter 030 6576 4415.




07.11.2025 | 19:30 Uhr
IM SAAL IM HISTORISCHEN STALL

FLAMENCO IM LANDHAUS ALWINE

MIT RUBIN DE LA ANA & FERNANDO GALÁN

VERANSTALTER: THURID ILKA GERTICH

Los maestros jerezanos Rubin de la Ana und Fernando Galán begeistern mit Magie und el duende, dem geheimnisvollen Geist des Flamenco.

Fernando Galáns magischer Tanz, gepaart mit Rubin de la Anas kunstvoll rhythmischem Gitarrenspiel und dem unverwechselbaren Timbre seiner Stimme, lässt den Flamenco mit all seiner Leidenschaft lebendig werden. Ihre Ausdrucksformen ergänzen und verstärken sich, es entstehen großartige Harmonien: ¡Flamenco puro arte!

Vorab laden wir im Restaurant zu einem köstlichen 3-Gang-Menü der spanischen Küche ein (39 Euro p.P. inkl. 1 Glas Wein)! Alternativ wählen Sie a la carte (10% Rabatt auf Speisen bei Vorlage des Eintrittstickets, gilt nicht für das spanische Spezialmenü).

Bitte Plätze vorab reservieren!

Eintritt 30 Euro inkl. MwSt.

Für Konzertbesucher gilt ein Sonderpreis von 129 Euro inkl. Frühstück für die Übernachtung im Doppelzimmer im Landhaus Alwine

Tickets und Reservierungen per Mail, Telefon oder direkt im Restaurant.

033672-728227
landhaus-alwine@gmx.de
www.landhaus-alwine.de

Alwine - Landhaus an den Spreeweisen
 Rasmannsdorf 10b
 15848 Rietz-Neuendorf

Baumpflege & Baumfällarbeiten

Arbeiten rund um den Baum und Garten



Enrico Thom

rustikale naturbelassene Holzmöbel

- Baumfällungen mit Seilklettertechnik & Hebebühne
- Totholzabseilung
- Kroneneinkürzungen
- Einbau von Kronensicherung
- Entsorgung von Baumschnitt
- Stubbenfräsen
- Baumpflege
- Obstbaumschnitt
- Heckenschnitt
- Bewässerungssysteme
- Hochsitzbau
- rustikale Holzmöbel

Möllenweg 6, 15299 Müllrose
e-mail: rico_t@web.de
Tel.: 0174 9369636

STUBBEN FRÄSEN



Jens Liebmann
Hauptstraße 2
15236 Jacobsdorf

Service für
Haus Hof Garten



+ 0173 - 6156484
service-liebmann@web.de

- Hausmeisterservice
- Gartenservice, Rasenpflege, Heckenschnitt
- Baumpflege - Stubbenfräsen
- Laub- /Grünschnittentsorgung
- komplette Gartensäuberung
- Unkraut Entfernung
- und vieles mehr!!!

Weitere Dienstleistungen nach Vereinbarung



Zimmeri & Holzbau
Peter Fechner
Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose
Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77
zimmeri-fechner@t-online.de
www.zimmeri-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons






Natürlich Holz



TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL

Viktoriaweg 2 ·
15299 Müllrose
Telefon:
[033606] **78 63 05**
Telefax:
[033606] 78 63 21

*Lernen Sie uns bei einem
Schnuppertag kennen!*

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Viktoriaweg 2 ·
15299 Müllrose
Telefon:
[033606] **78 63 06**
Telefax:
[033606] 78 63 21



Hand in Hand
EXPRESS

*Bitte um telefonische
Terminabsprache.*

*Ihr Fahrdienst im Schlaubetal,
Ihr Weg ist unser Ziel!*

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige (Rollstuhlfahrer) Patienten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen
- Fahrten zur Dialyse
- Fahrten zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrten zur stationären Aufnahme und Entlassung (Krankenhaus)
- Privatfahrten

Sommer, Sonne, Sonnenschein,

der gelungene Tag der offenen Tür ist vorbei. Der August hat gerade angefangen, da ging es auch schon wieder auf Tour. Mit dem Bus ging es für unsere Tagesgäste nach Lübben. Mit dem Flotten Rudel ließen wir uns durch den schönen Spreewald staken. Jeder hat es oft in seinem Leben schon erleben dürfen, aber es ist immer wieder aufs Neue wunderschön. Eine Schleusenfahrt bietet immer Spannung und Staunen. Wir ließen uns Schmalzstullen und Spreewaldgurken schmecken. Und zum Abschluss durfte es nicht fehlen im Eiscafé Seidel zu schlemmen. Glückliche Gesichter bei schönstem Wetter. Einen Ausflug haben wir auch im September geplant. Da dürfen wir dann zu Gast auf dem Straußenhof Kagel sein. Wir freuen uns schon sehr darauf. Davon erzählen wir dann gern beim nächsten Mal.



Sommerliche Grüße senden Silvia, Jana, Ronny und Katrin aus der Tagespflege im Schlaubetal Müllrose



Neue Online

Oderland-Tarife

für ganz Brandenburg

Starke Leistung,
günstige Tarife
Wechseln Sie jetzt!



zum Kundenportal

stadtwerke
FRANKFURT (ODER)

Oderland
Gas

Oderland
Strom





Weitere Termine



Woche der
Seelischen Gesundheit

Dienstag, 14.10.2025, 09.00 - 17.00 Uhr

Vorträge und Workshops (Caritas)

Themen: Einflussfaktoren auf die psychische Gesundheit, Stigmatisierung verstehen und abbauen, Techniken der Selbstregulation, Meine Ressourcen entdecken, Prävention beginnt heute

Ort: Trebuser Str. 60, 15517 Fürstenwalde

Dienstag, 14.10.2025, 15.00 Uhr

Gefühle auf Leinwand

(Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst)

Kreatives Malen mit Unterstützung eines Projektors

Ort: "Jugendclub Oase", Woltersdorf

Mittwoch, 15.10.2025, 09.00 - 12.00 Uhr

Fachvortrag

(Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst)

zum Thema "sexuelle Übergriffe an Kindern", im Anschluss Diskussionsrunde

Ort: Gesundheitsamt FW, Etage 3, Raum 311

Donnerstag, 16.10.2025, 12.00 Uhr

Tag der offenen Tür (KBS LebensMut)

Lockere Gespräche bei Bratwurst, Kaffee und Kuchen, kleiner Trödel etc.

Ort: Ehrenfried-Jopp-Str. 54b, 15517 Fürstenwalde

Donnerstag, 16.10.2025, 10.00 Uhr

Achtsamkeitspilgerung zu den Rauener Steinen (MuT der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal)

Einladung gemeinsam offen ins Gespräch zu kommen und Achtsam durch die Natur zu pilgern.

Vor Ort Suppe, Kaffee, Tee & musikalische Begleitung

Treffpunkt: 10 Uhr Bushaltestelle "Großer Stein", Fürstenwalde

Freitag, 17.10.2025

Filmvorführungen mit anschließender Besprechung (Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst)

10.00 Uhr „Liebe und Hass“ – Thema: Kinder suchtkranker Eltern

14.00 Uhr „Todtraurig“ – Thema: Suizidalität bei Jugendlichen

Ort: Stadtbibliothek Beeskow

Montag, 20.10.2025, 11.00 - 15.00 Uhr

Bürgerdialog (Kooperationsprojekt)

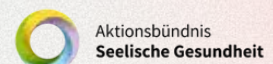
u.a. Impulssammlung zur Frage "Was macht mich glücklich?", Selbsthilfebücher, Vorstellung von Hilfsangeboten in und um Fürstenwalde

Ort: Bahnhof Fürstenwalde



Weitere Termine & Infos unter:

www.lebensmut.net/SeelischeGesundheit





**Veranstaltungstermine
für Senior*innen in der
Begegnungsstätte im
Kreativgebäude,
(Hauptstraße 52, Heinersdorf)**

Veranstaltungen im Monat Oktober 2025 Donnerstags ab 14.00 Uhr

Donnerstag 02.10.2025	Quasselkaffee und Herbstputz im Außenbereich
Freitag 10.10.2025	Herbstfest mit Regina Funke Bitte die gesonderte Einladung beachten.
Donnerstag 16.10.2025	Tanzen im Sitzen mit Helma Glasemann
Donnerstag 23.10.2025	Verkehrsteilnehmerschulung Gast: Frau Kasprik, Polizeidienststelle Ebst.
Donnerstag 30.10.2025	Spielenachmittag
Donnerstag alle oben genannten	PROBE der OLDIES Sänger*innen

Zu den Veranstaltungen sind auch interessierte Senior*innen der umliegenden Dörfer herzlich eingeladen.

Wir bieten Ihnen auch einen Fahrdienst an.

TIPP

Haben Sie Fragen rund um das Thema Pflege für sich selbst oder auch einen Angehörigen. Einfach anrufen bei Frau Gersmann, 01525 4824561.

Anke Gersmann
Mitarbeiterin Pflege im OderVorland



Spagat zwischen Verantwortung und Selbstbestimmung, Pflegende Angehörige

Am 08.09.2025 war der bundesweite Tag der pflegenden Angehörigen.

WER wusste das? WER hat es bemerkt? WER nimmt die pflegenden Angehörigen überhaupt als solche wahr?

Sind es die stillen Helden, die ohne auf sich und ihre Gesundheit zu achten mit unermüdlichem Einsatz ihre Angehörigen pflegen? Stille Helden WARUM Pflege durch Angehörige ist eine wesentliche Säule unseres Pflegesystems, ohne die das System zusammenbrechen würde. DANKE an alle, die sich dieser Herausforderung stellen.

In unserem Amt werden 89 % der zu Pflegenden zu Hause versorgt. 12 % davon mit Unterstützung eines ambulanten Dienstes. Das heißt 77 % werden von ihren Angehörigen alleine versorgt. Oft geraten die Angehörigen in ein Hamsterrad aus Pflege, Selbstvorwürfen und Bürokratie. Sie sehen keine Lösung, leiden unter massiver Erschöpfung und werden später selbst zum Pflegefall. Oft ist keine Zeit für Erholung oder gar für Hobbys.

Unser Projekt „Pflege im OderVorland“ hat es sich zum Ziel gesetzt, hier Unterstützung vor Ort zu leisten. Wir haben schon einige Erfolge erreicht, aber noch viele Aufgaben zu erfüllen. WIR, das sind nicht nur die Mitarbeiter im Projekt, sondern auch die unzäh-

ligen Ehrenamtler, ohne die es einfach nicht geht. Ein aktuelles Beispiel sind die ehrenamtlichen Gesundheitsbuddy. PFLEGE MUSS LAUT SEIN. Schluss mit dem stillen Heldentum. Die Politik muss dringend handeln. Darum kämpfen wir im Projekt und unterstützen die pflegenden Angehörigen nach Bedarf vor Ort.

Anke Gersmann

Sehr geehrte Sportvereine und Sportgruppen,

aufgrund der kürzlich neu erlassenen Turnhallensatzung vergibt das Amt Odervorland zum 01.01.2026 die Nutzungszeiten für die Sporthalle Briesen (Mark) neu. Um einen reibungslosen Übergang ermöglichen zu können, möchten wir Sie bitten, Ihren Dauernutzungsantrag (zu finden auf der Internetseite des Amtes Odervorland unter dem Reiter „Satzungen“) **bis spätestens 14.11.2025** im Amt Odervorland einzureichen.

► Gemeinde Berkenbrück

Jetzt bin ich ein Schulkind!



Die Gemeinde Berkenbrück wünscht unseren ABC-Schützen einen guten Start ins Schulleben. Habt alle Spaß beim Lernen, denn dies ist der erste Baustein für euer weiteres Leben.

Mit freundlichen Grüßen

die Gemeindevertretung
und der ehrenamtliche Bürgermeister

Mirko Nowitzki

Das Angerdorf

Eine der häufigsten Dorfformen in unserer Gegend ist das Angerdorf. Hierbei erstreckt sich das ursprüngliche Dorf oft linsenförmig um einen zentralen Dorfplatz. Dieser Dorfplatz war ursprünglich unbebaut und wurde am Anfang als Viehweide genutzt. Das Vieh war dadurch zentral im Dorf, besonders in der Nacht, besser gegen die Angriffe von Wölfen und Dieben geschützt. Die meisten Angerdörfer bei uns entstanden im Mittelalter während der deutschen Neubesiedlung zwischen 1300 und 1400. Obwohl es deutsche Neubesiedlung heißt, waren die meisten Einwohner Slawen, die aus ihren oft in den Sümpfen liegenden Siedlungen in die neuen Angerdörfer umgesiedelt wurden, mehr oder weniger freiwillig fügten sie sich. Der damals aufkommende Deutsche Adel hatte mit Angerdörfern auch eine bessere Übersicht und Zugriff auf seine Untertanen.

Später entstand auf dem zentralen Platz in der Dorfmitte, dem

Anger, oft die erste Kirche, der christliche Friedhof und später die erste Schule. Außer der Kirche ist heute in den Dörfern auf dem Anger davon oft nichts mehr vorhanden. Diese Veränderungen sind oft dem Wachstum der Dörfer in späteren Zeiten geschuldet. Es passte halt nicht mehr alles drauf. Heute ist die Angerform nicht immer gleich erkennbar. Die beiden um den Anger führenden Straßen sind oft auf eine Straße reduziert oder die Straße auf der anderen Seite des Angers ist nur noch als Nebenstraße wahrzunehmen. Früher gab es auf dem Anger auch meistens einen Teich, Bach oder Brunnen als Wasserquelle, was besonders im Winter von großem Vorteil war. Nicht selten gab es bei der deutschen Neubesiedlung im Mittelalter auch so eine Art Gettobildung. So wurden die Slawen umgesiedelt, durften aber den ursprünglichen Siedlungsnamen mitnehmen. Typische slawische Namen von Orten in unserer Gegend sind Demnitz, Madlitz, Briesen. Dörfer mit der Endung „-dorf“ sind da eher den deutschen Siedlern zuzuordnen. Eine generelle Regel sollte man daraus aber nicht machen, da es viele Ausnahmen gibt. Auch gab es auf dem Anger oft einen großen Baum - eine Eiche oder Buche, die als Versammlungsort diente. Dies ist eine Tradition, die noch aus der heidnischen Zeit der Germanen und Slawen herrührte. In germanischer Zeit war der Begriff der Ting-Eiche als Versammlungsort durchaus üblich, übrig geblieben ist davon heute das gebräuchliche englische Wort „meeting“. Heute ist der Angercharakter vieler Dörfer gar nicht mehr erkennbar, da sie sich in unserer Zeit weit über den Dorfanger hinaus ausgebreitet haben. Meist erkennen wir heute noch den Dorfker und den Anger als Zentrum des Dorfes, von dem sich strahlenförmig die Siedlungsbereiche ins Umland erstrecken, meist entlang alter Verbindungsstraßen in die Nachbarorte. Auch können die meisten Orte auf eine Entstehungsgeschichte von 600 bis 800 Jahren verweisen. Für die konkreten Ortschaften stimmt das auch ganz gut, für die generelle Besiedlung der Gegend dagegen nicht immer. So finden Archäologen immer wieder Siedlungen, die heute weit ab der heutigen Dörfer oder Städte liegen. Das liegt aber einfach daran, dass unsere Siedlungen immer wieder ihren Standort wechselten. Mal war der Wandel vom Jäger, Fischer und Sammler zum Bauern die Ursache, mal waren es Überschwemmungen oder der Einfall kriegerischer Reitervölker, die der Grund waren, die Siedlung zu verlegen. Nach dem Mittelalter kamen diese Siedlungsverlegungen etwas zur Ruhe. Nur der Dreißigjährige Krieg und die sogenannten Koloniegründungen zur Zeit des Alten Fritz haben da nochmal etwas Bewegung hineingebracht. Ob ein Dorf dann über die Zeit ein Dorf blieb oder zur Stadt aufstieg, lag meistens an den politischen Entwicklungen der Gegend. So stieg Fürstenwalde auf, als die Spree ein Grenzfluss zu Sachsen wurde und der Bischof von Lebus aus Angst vor der Pest seinen Sitz aus Lebus nach Fürstenwalde verlegte. Lange Zeit war es auch gar nicht klar, welche Siedlung nun die Zukunft an der Spree bestimmen wird, Ketschendorf oder Fürstenwalde. Ketschendorf war Zollstation und damit finanziell ganz gut aufgestellt. Erst als Fürstenwalde durch den Bischofssitz und die fiskalischen Mühlen an der Spree diesbezüglich Ketschendorf weit hinter sich ließ, war das Spiel gelaufen. Die Wassermühlen in Fürstenwalde befanden sich in der Spree am Ende der Mühlenstraße. Auch waren dort von den Bürgern von Fürstenwalde und den Bauern der Gegend die Steuern zu entrichten, also eine Art Finanzamt. Als der Alte Fritz dann noch weite Teile von Sachsen einnahm und in Fürstenwalde die Kolonien entstanden (z.B. die heutige Lindenstraße), war es das endgültige Aus für Ketschendorf. Das Zentrum dieses Dorfes ist heute die Polizeiwache in Fürstenwalde-Süd. Nun wissen Sie, was es mit den Angerdörfern auf sich hat. Und wenn Sie das nächste Mal durch Ihr Dorf gehen, achten Sie mal darauf!

M. Kläge
Ortschronist Berkenbrück

14. Berkenbrücker Kürbisfest Eintritt frei!

ab 13 Uhr • Berkenbrücker Strand
18.10.2025

DAS ERWARTET EUCH:

- Kürbisverkauf
- Kürbisschnitzen
- Kürbisfiguren bemalen
- Laternenbasteln
- Spiel und Spaß für Groß und Klein
- Kürbisgerichte & Gebrilltes
- Kaffee & Kuchen
- Lampionumzug 18 Uhr

Ende gegen 18 Uhr

www.feuerwehrverein-berkenbrueck.de

Logos: WaldCamp, Fürstentum Jülich, BaumSchmid

► Gemeinde Briesen (Mark)

Trocken gelegt: Ein außergewöhnlicher Blick auf die Kersdorfer Schleuse

Die Kersdorfer Schleuse am Oder-Spree-Kanal steht derzeit im Mittelpunkt besonderer Arbeiten. Seit Anfang August läuft dort eine umfassende technische Überprüfung. Dazu wurde die Südkammer, ein Bauwerk mit Geschichte, das bereits 1891 in Betrieb genommen wurde, vollständig trockengelegt. Für die meisten Besucherinnen und Besucher bietet sich dadurch ein Anblick, den man nur sehr selten zu sehen bekommt: gewaltige Mauern und Dimensionen, die sonst vom Wasser verborgen bleiben.

Am 21. August 2025 nutzte Amtsdirektor Dirk Meyer die Gelegenheit, die Baustelle persönlich zu besichtigen und sich einen Überblick zu verschaffen. Fachkundig begleitet wurde er dabei von den Mitarbeitern des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes (WSA) Spree-Havel, Herrn Starcken und Herrn Reisenberg.

Sie gaben detaillierte Einblicke in die laufenden Arbeiten, erklärten



die einzelnen Schritte und berichteten über die Herausforderungen bei einem Bauwerk dieser Größenordnung. „Die Kersdorfer Schleuse ist weit mehr als nur Technik. Sie ist Teil unserer Geschichte, prägt das Bild der Region und hat Bedeutung für Schifffahrt wie Tourismus gleichermaßen“, betonte Amtsdirektor Dirk Meyer beim Rundgang.



Im Rahmen der Überprüfung wurde auch ein Riss in der Bausubstanz festgestellt. Ein Befund, der zusätzliche Maßnahmen notwendig macht. Die Vertreter des WSA erläuterten, welche Sicherungen bereits eingelegt wurden und welche weiteren Arbeiten nun anstehen. Ziel ist es, das Bauwerk nicht nur funktionstüchtig zu halten, sondern es zugleich für die Zukunft zu wappnen.

Kurzfristig bedeuten die Arbeiten zwar Einschränkungen, langfristig bringen sie jedoch Sicherheit und Perspektive. Die Kersdorfer Schleuse bleibt damit ein lebendiges Stück Infrastruktur, das unsere Region ausmacht.

Juliane Meyer – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Amt Odervorland

Gründung der Jugendfeuerwehr in Biegen

Manche Tage schreibt man sich als Dorfgeschichte ins Gedächtnis, der 11. September 2025 gehört in Biegen zweifellos dazu. Im Gerätehaus herrschte an diesem Nachmittag eine festliche Stimmung zur offiziellen Gründung der Jugendfeuerwehr Biegen. Ein Meilenstein, der weit über das Dorf hinaus Bedeutung hat.

Eröffnet wurde die Feier durch den Ortswehrführer Mathias Gasa, Amtwehrführer Marcel Erben und Amtsjugendwartin Stefanie Kenner. Sie machten deutlich, dass hier nicht einfach eine neue Gruppe gegründet wird, sondern ein Ort geschaffen wird, an dem Kinder und Jugendliche Verantwortung übernehmen, Gemeinschaft erleben und vielleicht den Grundstein für ein lebenslanges Engagement legen. Auch die Gäste unterstrichen die Wichtigkeit dieses Moments. Amtsdirektor Dirk Meyer fand in seiner Ansprache bewegende Worte: „Mit der Jugendfeuerwehr setzen wir ein Zeichen für Verantwortung, Gemeinschaft und die Zukunft unserer Feuerwehren.“ Ihm schlossen sich Bürgermeister Herr Kliemt, Ortsvorsteher Herr Schulz sowie die Brandschutz-



Kolleginnen des Amtes Odervorland, Frau Schubert und Frau Wagner, an. Gemeinsam zeigten sie, dass die Gründung nicht nur eine Sache von Biegen ist, sondern für das gesamte Amt Odervorland strahlt.

Besonders bewegend war die Aufnahme der ersten sechs Kinder noch am selben Tag.

Strahlende Gesichter, ein bisschen Aufregung und viel Applaus begleiteten diesen Schritt. Mit der Ernennung von Frau Ort zur Jugendwartin und Herrn Gasa zu ihrem Stellvertreter bekam die neue Einheit ein engagiertes Team an die Spitze gestellt. Als der Amtwehrführer schließlich die Gründungsurkunde überreichte, war allen klar: Hier passiert gerade Feuerwehrgeschichte.

Nach den offiziellen Momenten kamen Jung und Alt bei Kaffee, Kuchen und leckerer Grillkost ins Gespräch, während die Kinder begeistert die Hüpfburg stürmten. Eine rundum gelungene Mischung aus feierlicher Würde und fröhlichem Miteinander. Genau das, wofür Feuerwehrarbeit im besten Sinne steht.

Die Gründung der Jugendfeuerwehr Biegen ist weit mehr als ein organisatorischer Schritt. Sie ist ein starkes Symbol für die Lebendigkeit des Ehrenamtes, für den Zusammenhalt im Dorf und für die Zukunft des gesamten Amtes Odervorland. Biegen darf stolz sein und wird sich an diesen Tag noch lange erinnern.

Juliane Meyer – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Amt Odervorland

Ortschronist Ralf Kramarczyk nimmt Arbeit wieder auf

Nach längerer Auszeit kehrt Ralf Kramarczyk, der langjährige Ortschronist von Briesen, zurück in sein Amt. Die Amtsverwaltung und viele Einwohner zeigen sich erfreut über seine Rückkehr, schließlich ist er seit Jahren eine feste Größe in der Bewahrung der Ortsgeschichte.

Mit viel Engagement widmet sich Herr Kramarczyk der Dokumentation des lokalen Geschehens. Dazu gehört nicht nur das Sammeln historischer Fotografien, Urkunden und Zeitzeugnisse, sondern auch die kontinuierliche Begleitung aktueller Entwicklungen im Ort. Ob Veranstaltungen, Jubiläen oder Veränderungen im Ortsbild, nichts entgeht seinem geschulten Blick.

Durch seine akribische Arbeit trägt er wesentlich dazu bei, die Geschichte der Gemeinde in Odervorland lebendig zu halten und für kommende Generationen zugänglich zu machen.

Besonders wertvoll ist dabei seine enge Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen und der Amtsverwaltung. In den letzten Wochen seiner Arbeitszeit bereitet er eine geordnete Übergabe aller Unterlagen für seine Nachfolge vor.

Amtsdirektor Dirk Meyer
Amt Odervorland

Ortstermin in Biegen

Am 19. August 2025 nahm sich Amtsdirektor Dirk Meyer gemeinsam mit dem Ortsvorsteher von Biegen, Herrn Schulz, Bauamtsleiter Herrn Tschape sowie Herrn Reichard vom Ordnungsamt Zeit, um sich bei einem Vor-Ort-Termin ein Bild vom Ortsteil Biegen zu machen.

Im direkten Austausch mit dem Ortsvorsteher wurden aktuelle Themen und Herausforderungen besprochen. Im Mittelpunkt standen dabei unter anderem die Nutzung des Gemeindehauses für Veranstaltungen sowie verschiedene Anliegen aus der Nachbarschaft.

Ziel des Treffens war es, konkrete Probleme anzusprechen und gemeinsam nach umsetzbaren Lösungen zu suchen.



„Es ist uns wichtig, nicht nur aus der Ferne zu verwalten, sondern direkt im Gespräch zu stehen“, betonte der Amtsdirektor. „Wir nehmen die Anliegen ernst und wollen gemeinsam mit den Fachbereichen nach praktikablen Lösungen suchen.“

Der Ortstermin in Biegen war ein weiterer Schritt hin zu einer engeren Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und Ortsvorstehern. Das Amt Odervorland versteht sich als verlässlicher Partner der Ortsteile, mit dem klaren Ziel, die Lebensqualität in der Region zu erhalten und weiter zu stärken.

Juliane Meyer – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Amt Odervorland

Mondfinsternis

Es ist der 07.09.2025 – heute soll es in der Dämmerung eine Mondfinsternis geben, die zu einem Glutmond führt. So etwas hatte ich noch nicht erlebt.

Ausgerüstet mit Stativ und Kamera blickte ich von einem Feldweg hinter dem Petersdorfer Berg ab 20:00 Uhr in Richtung Osten. Viele Windräder blinkten aus der Ferne. Nur vom Mond ist nichts zu sehen. Erst nach ca. einer halben Stunde zeigte sich ein schwacher rötlicher Fleck.

Minuten später fand ich den Mond auch im Sucher der Kamera. Nach einigen Versuchen hatte ich die Kamera eingestellt und ausgerichtet. Mir gelang dieses Foto!



Die Wartezeit hatte sich gelohnt.

Stunden später war wieder der gewöhnliche bleiche Vollmond zu sehen.

Wolfgang Franzek

Computerzirkel Interessierter Senioren Briesen „CIS Briesen“

im Gemeindehaus Briesen (Mark)

29.10.2025 um 15 Uhr



Was Sie schon immer über die Benutzung eines Computers in Ihrem zu Hause wissen wollten, aber nie zu fragen wagten ...

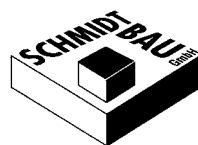
Sie sind im „besten Alter: 60 plus?“ - etwas darunter oder darüber?, gefahrlos im Internet surfen, digitale Bilder bearbeiten, Emails lesen und beantworten - das würden Sie schon gerne machen - aber wagen sich alleine nicht so richtig ran ...

Kommen Sie doch einfach mal bei uns in Briesen vorbei!

Am 29.10.2025 um 15 Uhr im Gemeindehaus startet unser Computerzirkel Interessierter Senioren, kurz: „CIS Briesen“.

Bringen Sie Ihren Laptop und Ihre tausend Fragen einfach mit - wir werden versuchen, Antworten zu finden. Der Eintritt ist und bleibt natürlich frei.

Es freut sich auf Sie der Initiator: Wolfram Lange, Jacobsdorf.



**Seit 1995 Ausführung von
Zementestrich**

Leistungen:

- Ausgleichestrich als Nivellierestrich
- Estrich auf Trennlage
- Heizestrich
- Leichtestrich
- Schwimmender Estrich
- Verbundestrich

Knappenweg 10
15295 Groß Lindow
Tel.: (033609) 35334

Jörg Schmidt
Mobil: 0174 977 47 59
schmidt.estrich@t-online.de
www.estrich-schmidt-bau.de



Abfahrt Briesen (Mark)

- 08:00 Uhr Schule
 - 08:05 Uhr Kirche
 - 08:15 Uhr Kersdorfer Str.
- Rückfahrt: ca 16:00 Uhr

Preis: 79,00 € p. P.
ab 30 Personen
69 € bei Bezuschussung

Auf Wunsch detaillierte
Reisebeschreibung bei mir erhältlich.
Ich freue mich auf Sie
und den gemeinsamen Ausflug!

Leistungen

- Busfahrt
- Mittagessen
- moderierte Kutschfahrt
- Kaffee gedeckt im
Schlossrestaurant Moritzburg

Sigrid M. Schulz!



Briesener Quatsch-Café

DER Treffpunkt in Briesen (M)
Gemeinde- & Vereinshaus Briesen (M)

am 01. Oktober 2025
um 14:30 Uhr

Der besondere Gast:

Anke Gersmann
Pflege
im Odervorland 2.0.

Neues in der
Pflegeversicherung.
Fragen & Antworten.

- Kuchen & Kaffee satt
- geistige Getränke
- Kasse des Vertrauens



Wir backen selbst und überraschen Sie!

► **Gemeinde Jacobsdorf**

Der Kinderspielplatz in Jacobsdorf

Ich berichtete bereits, dass der Ortsbeirat einen Großteil der Mittel aus dem Ortsteilbudget verwendet, um den Kinderspielplatz attraktiv zu erhalten.



So wurden in diesem Jahr 5 t Spielkies gekauft, damit das Volleyballfeld besser bespielt werden kann.

Viele Spieler beteiligten sich beim Verteilen des Kieses auf der Spielfläche.

Ein befriedigender Zustand ist hier für die Volleyballer noch nicht erreicht, da immer wieder Gras ins Spielfeld einwächst.

Besonders ärgerlich war jedoch die Verschmutzung des Platzes durch Hundekot.

Das veranlasste uns im Ortsbeirat, kurzfristig Mittel zur Verfügung zu stellen, um noch in diesem Jahr den gesamten Spielplatz einzuzäunen. Uns geht es darum, einen ordentlichen und in jeder Hinsicht sauberen und sicheren Kinderspielplatz im Dorf zu haben, auf dem Alle ungestört spielen können.

Wir begannen mit dem Zaunaufbau am 6. August. Bei strömenden Regen hielten wir bis 13 Uhr durch, dann brachen wir witterungsbedingt ab. Am nächsten Tag wurde bei Sonnenschein weiter gearbeitet.



Wir erreichten einen guten Zwischenstand. Es war jetzt eine längere Unterbrechung hinzunehmen, da wir falsche Torpfosten hatten.

Die Zaunfirma „Gloger & Birke“ erwies sich als sehr kooperativ und hilfsbereit. So war es uns möglich, im September weiter zu bauen. Am 12. September war alles geschafft und der Zaun stand. Als der von uns ausgewählte „Bauleiter“ opferte Bernd Pawelski seine Freizeit. Jörg Hoffmann stellte uns einen Erdbohrer zur Verfügung. Von den Volleyballern haben sich Thomas Zänkert und Hanjo Loose am Bau beteiligt. Bedingt durch die Urlaubs- und Ferienzeit war das schwer zu koordinieren.

Unsere Gemeindearbeiter Matthias Piwetzki, Heiko Ullrich und

Gabriele Ullrich unterstützten uns neben ihrer täglichen Arbeit, wo es immer ging. Die Baumaterialien waren an- und abzufahren und zwischenzeitlich unterzustellen. Dem graden Kontrollblick von Matthias entging sowieso nichts.

Ich bedanke mich ausdrücklich bei allen Helfern für dieses tolle Ergebnis.

Danke auch dem „Erbkrug“, der uns kurzfristig mit Getränken und Speisen gestärkt hat.

Immerhin haben wir als Laien in Eigenleistung 65 Meter Zaun mit einem zweiflügligen Tor und einer Eingangstür aufgebaut.

Eckhard Strobel
Ortsvorsteher Jacobsdorf

„Feuerwehr Challenge Baum“

Sehr geehrte Freunde - liebe Jacobsdorfer,

Die „Feuerwehr Challenge Baum“ ist eine Pflanzaktion, die gegenwärtig auch unsere Wehr infiziert hat. Man kann die Aktion auch „Bäume statt Brände“ nennen.

Der Hintergrund ist, eine Feuerwehr nominiert eine andere Wehr, die jetzt in einer bestimmten Frist die Aufgabe hat, einen Baum zu pflanzen und das zu dokumentieren. Wer das erfolgreich umgesetzt hat, kann nun seinerseits eine Wehr bestimmen. Bei Nichterfüllung droht der Wehr eine Strafe. In der Regel besteht diese darin, die andere Wehr zu einem Grillfest zu laden.



Bäume stehen deshalb bei den Feuerwehren im Mittelpunkt, weil sie einen Gegenpol zu den vielen Waldbränden schaffen wollen, von denen besonders die Brandenburger Wehren stark betroffen sind.

Unsere Jacobsdorfer Wehr wurde von den Kameraden aus Wilmersdorf ausgewählt.



Diese Aktion kommt zu einer Unzeit, denn Pflanzzeit ist jetzt grad nicht. Und der Markt bietet auch wenig an.

Unabhängig von diesen Hemmnissen stellte sich die Jacobsdorfer Freiwillige Feuerwehr der Aufgabe am Sonntag, dem 21. September 2025.

Unser Wehrleiter Marcel Prügel hatte einen Nussbaum besorgt. Der wurde auf unserer Festwiese im Dorf, nach Rücksprache mit dem Ortsvorsteher, gepflanzt und wird dort von den Kameraden gepflegt werden. Dort mussten alte morsche Bäume weichen. Also ein guter Neuanfang.



Die Jacobsdorfer Kameraden forderten an diesem Tag die Wehr aus Frankfurt (Oder)/Lichtenberg auf, innerhalb einer Woche ebenfalls einen Baum zu pflanzen und diese Challenge fortzusetzen.

i. A. Eckhard Strobel
Ortsvorsteher Jacobsdorf

Einladung zum Hoftrödel in Sieversdorf

Am Samstag, den 8. November 2025, findet zum ersten Mal der Hoftrödel in Sieversdorf statt!

Von 14:00 bis 18:00 Uhr öffnen Familien in Sieversdorf ihre Höfe und laden zum Stöbern, Feilschen und Verweilen ein. Genießen Sie die besondere Atmosphäre auf den geöffneten Höfen unserer Nachbarschaft und entdecken Sie kleine Schätze. Die teilnehmenden Höfe sind am Veranstaltungstag gut sichtbar mit Luftballons gekennzeichnet. Eine Übersicht mit allen Standorten finden Sie auf der Sieversdorfer Infotafel gleich neben unserem Strohraktor.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen schönen Nachmittag mit netten Begegnungen, guten Gesprächen und vielleicht dem ein oder anderen Fundstück!

Herzliche Grüße aus Sieversdorf

► Informatives

Aus dem 100jährigen Kalender

Oktober 2025

- 01.-02. schön
- 03. Regen und Gewitter
- 04.-09. windig
- 10.-28. schönes Wetter
- 29. Frost
- 30. Schnee
- 31. trüb

Mein Aufenthalt in Frankfurt (Oder)

Ich begrüße die Initiative des Lutherstiftes für ein Arboretum. Baumaterial ist ja schon etliches angeschafft worden. Wie wichtig in einem Arboretum, einem Seminarium, Anschauungsmaterial ist, möchte ich am Lebensweg meiner Mutter aufzeigen.

Meine Mutter wurde 1914, zum Beginn des Zweiten Weltkrieges, ein Waisenkind. Sie kam in ein katholisches Waisenhaus, wo in lateinischer Sprache begrüßt, gesungen und gebetet wurde. Durch die Kenntnis des Latein konnte meine Mutter den Lehrweg zum Apotheker einschlagen und Apothekerin werden. Sie bat mich inständig, in meinem Beruf die lateinische Sprache zu beherrschen, was ich auch tat. Im Seminarium, dem Lehrfach der Gartenbaufachschule, die ich besuchte, war das ebenfalls so. Ich habe das nie bereut, was mir meine Mutter sagte. So kam ich auch Schritt für Schritt im Beruf vorwärts. Dazu eine kleine Geschichte. Als ich in der LPG Mitschurin in Rauen tätig war, schickte mir der Rat des Kreises öfter junge Auszubildende, denen ich die Besonderheiten der Flora von Rauen erklären konnte. Einmal kam eine Gruppe aus Palmnicken, denen ich unsere Obstplantage zeigen konnte. Einmal erklang lautes Lachen und ich ließ mir dies erklären.

Es ging um die Behaarte Segge, ein Sauergras, das hier wuchs. „Carex Hirta“, so der Botanische Name der Pflanze. Bei harter Aussprache klingt es wie „Behaarte Säcke“, die Pflanze heißt jedoch Behaarte Segge. In der Gruppe wurde über diesen Zufall gelacht. Säcke werden zur Erntezeit immer gebraucht. Damit war der Fall geklärt. Es wurde jedoch nur der erste Fall benötigt. Die Gruppe war zufrieden. So etwas kann bei Benennung von Latein nicht vorkommen. Wir konnten die Wichtigkeit des Latein erkennen. Behaarte Säcke fallen weg. Carex Hirta bleibt.

Ich sagte den Lehrschwestern im Lutherstift stets, dass sie Latein beherrschen sollten. Ich bekam einmal im Seminarium deshalb sogar den Spitznamen „Spurre“ = „Holossteum umbellatum“ in der Rothmalerflora nachzulesen S.146. Der Spitzname war für mich eine kleine Ehre. In der lateinischen Sprache ist nur Klarheit. Man sollte sich das Bestimmen nach Bildern nicht angewöhnen. Die Spurre ist eins der kleinsten Feldunkräuter bei uns.

Wie ich sehen konnte, hat man im Lutherstift den Willen, ein Arboretum zu errichten. Und das ist gut, denn Anschauungsmaterial auf diesem Gebiet ist stets knapp. Hier entsteht eine Bildungseinrichtung. Ein Seminar, wo nicht nur die Lehrschwestern lernen können, sondern alle wissbegierigen Bürger. Ein Arboretum, ein Seminar fehlt auf diesem Gebiet. Denn wer so etwas nutzen möchte, muss schon in die botanischen Gärten nach Berlin oder in die botanischen Gärten der Baumschulen. „Arbor“, lateinisch der „Baum“, und ein Arboretum ist ein Lehrgarten für die vielen einzelnen Arten. Ein Zweig in der Hand lehrt besser als ein dickes Buch. So haben viele Lehrreinrichtungen sich solche Lehrgärten angelegt. Es lohnt sich, die Lehrgärten der Universitäten zu



KRABELGRUPPE

Kita Abenteuerland

Herzlich eingeladen sind alle Eltern mit ihren Kindern. Ihr könnt bei uns die Umgebung erforschen und spielerisch neue Erfahrungen sammeln. Zugleich können sich die Eltern kennenlernen und untereinander austauschen.

Wann

Jeden zweiten und vierten Freitag im Monat.

• Von 09.30-10.30Uhr



Wo

Kita Abenteuerland
Jacobsdorfer Str. 5
15236 Jacobsdorf

Tel: 033608/213

Du hast noch Fragen?
Dann schreib uns gerne an:
kita.abenteuerland@kinderhaus-b-b.de

Wir freuen uns auf euch.



besichtigen, oder die Lehrgärten der Baumschulen. Erst dann kann der angemessene botanische Wissensstand vermittelt werden. Die Baumschule Lorberg ist bekannt, der botanische Garten der HU Berlin ist bekannt. Das jetzige Bestreben der Baumschulen ist anerkennenswert. Wie es aussieht, wird in Frankfurt (Oder) jetzt auch ein Lehrgarten errichtet. Ich würde aus meinem Garten auch etwas hergeben, nicht nur die Obstsorten, auch andere Arten. Ich war zu meiner Genesung in Frankfurt, als ich die Baumfülle auf dem Hof ansehen konnte. Wie sogar auf dem Hof der Honig von den Blättern auf die Erde tropfte. Neben den Baumarten sollte größter Wert auf die Bienenzucht gelegt werden. Neben Blütenhonig hat der Blatthonig Bedeutung erlangt. Auch bei den Nadelhölzern. Das Jahr 2025 endet so langsam. Es war ein Sonnenjahr, wie wir alle merken konnten. Jetzt bin ich wieder zu Hause und hoffe, dass ich mich wieder etwas mehr um die Beiträge zur Dorfzeitung kümmern kann.

Wolfgang Kirsch

Vorüber – Vergessen – Vorbei

Erhaltung der Mannigfaltigkeit der Landschaft, Landschaftsästhetik, kurzum die Erhaltung und Förderung der Schönheit der Landschaft, dies sollte mehr als bisher das Anliegen unserer Gesellschaft sein. Unsere Altvorderen haben unbewusst mehr dafür getan als wir.

Wir kennen alle noch die schönen Märchen und Geschichten vom Müller und seiner Mühle, vom Bauern mit dem Esel, vom Steg über den Bach, vom verlorenen Brot und alles, was es früher so gab. In unserer Umgebung gab es früher über 30 Wassermühlen mit den dazugehörigen Mühlenteichen, in denen es von Fischen und Wasservögeln wimmelte.

Heute erinnern nur noch die Namen daran, z.B. Demnitzer Mühle, Kersdorfer Mühle, Madlitzer Mühle, Wuggelmühle, Blabbermühle, Neue Mühle und wie sie alle hießen. Drei Wassermühlen gab es bei Treplin, drei bei Falkenhagen, drei bei Müllrose und überall, wo das Wasser lief, dort wurde die Wasserkraft genutzt. In der Schlaubemühle hat der BUND sein Domizil und auf dem Markt verkaufen die Fischer der Wuggelmühle ihre Produkte.

Nur noch ganz wenige Mühlenteiche sind als Wasserfläche erkennbar, so in Alt Madlitz.

Die meisten Mühlenteiche sind zugewachsen. Die Mühlen waren früher auch Kommunikationsbereiche. Und da die Müller nebenbei auch etwas Vieh besaßen, wurden die Wiesen gemäht. Die Landschaft war so, wie uns der deutsche Maler Ludwig Richter sie uns vermittelt hat. Eine Wassermühle befand sich zwischen Heinersdorf und Steinhöfel und selbst Briesen hatte eine Wassermühle.

Nur noch ganz wenige Wassermühlen sind heute noch als solche erkennbar und noch viel weniger werden als solche genutzt. Heute sind diese Standorte Anlaufpunkte für den Tourismus. Leider wird zu wenig getan, um der drohenden Verbuschung und dem Zuwachsen mit Bäumen Einhalt zu gebieten. Aussichtspunkte haben wir viel zu wenig.

Wie schön wäre es, wenn der Mühlenteich an der Demnitzer Mühle rekonstruiert werden könnte. Auch die Teiche an der ehemaligen Linzmühle sind zugewachsen. Man kann die Initiativen zur Rekonstruktion der Madlitzer Wassermühle nicht hoch genug anerkennen.

Hier wird wirklich etwas für den Erhalt der Landschaft getan. Es müssen aber auch hier noch eine Menge Bäume weggenommen werden, die den Blick in die Landschaft verwehren. Ich möchte es an dieser Stelle nochmals sagen, dass wir langsam aber sicher

zuwachsen. Durch die zuständigen Stellen wird zu wenig grünes Licht für die Landschaftsästhetik gegeben.

So wie die Wassermühlen, so gab es auch früher jede Menge Windmühlen in der Landschaft. Bei Falkenberg (wahrscheinlich auf dem Silberberg, es wurden die höchsten Stellen genutzt), bei Demnitz, bei Biegen, bei Heinersdorf, bei Trebnitz, Markgraf-pieske, Sachsendorf, Rieplos, Wuhden, Podelzig und bei Sauen, überall gab es Windmühlen. Bei Tempelberg hat sich eine bis in unsere Zeit hinübergerettet.

So wurde früher die Kraft der Natur zum Betreiben von Produktionsstellen genutzt. Wie unsere Landschaft vor dem Dreißig-jährigen Krieg ausgesehen hatte, können wir nur erahnen. Ganze Landstriche wurden verwüstet, die Bevölkerung war verschwunden, ausgerottet. Der Wald eroberte sich sein Territorium zurück. Bei Radinkendorf ist noch eine Dorfstelle eingezeichnet. Und die Stadtstelle auf dem Weg von Prötzel nach Tiefensee wird ja einigen von uns bekannt sein. Der Marktstein ist das letzte Relikt an dieser Stadt. Auch der Ausdruck "Wüste" erinnert uns noch an ausgelöschte Orte. An einigen Stellen unserer Landschaft finden wir mitten im Wald plötzlich Pflanzen, die gar nicht in den Wald gehören. Bestimmt gab es hier einmal eine Wohnstelle. Waldhäuser, Jagdhäuser und Bauernwirtschaften sind so spurlos verschwunden. Wer denkt auch noch an die vielen Forsthäuser, die der Vergessenheit anheimgefallen sind? Fuchskörnung, Linzmühle, Buchte, Gliening, Dehmsee und wie sie noch alle genannt wurden, sie sind vergessen. Unsere Aufgabe ist es, das Vergessen zu verhindern. Unsere schnelllebige Zeit hat leider nicht genug Muße. Das Streben nach Luxus lässt uns etwas die Vergangenheit vergessen.

Wolfgang Kirsch

Gehilfe des Ortschronisten

Veranstaltungskalender

01.10.2025	14.30 Uhr	Briesener Quatsch-Café, Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Mark)
08.10.2025	14.00 Uhr	Seniorenachmittag Steinhöfel
10.10-11.10.2025		5. Heinersdorfer Oktoberfest, Edgar-Schäfer- Sportplatz
10.10.2025	15.00 Uhr	Herbstfest, Kreativgebäude Heinersdorf
10.10.2025	16.00 Uhr	Parksingen Steinhöfel
11.10.2025	9-14 Uhr 10-15 Uhr	Flohmarkt für Kindersachen, Briesen, großes Hortgebäude Hoftrödel in Beerfelde und Jänickendorf
15.10.2025	14.30 Uhr	Seniorenachmittag Beerfelde
18.10.2025	ab 13 Uhr ab 14 Uhr	Kürbisfest Berkenbrück Herbstfest Steinhöfel, Dorfanger
23.10.2025		Senioren-Tagesfahrt Briesen, Moritzburger Kutschpartie
24.10.2025	18.00 Uhr	Unternehmerstammtisch Gemeinde Steinhöfel in Beerfelde
25.10.2025	14.00 Uhr	Workshop Kürbisschnitzen, Sportplatzgebäude Heinersdorf
29.10.2025	15.00 Uhr	Senioren-Computerzirkel, Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Mark)
31.10.2025	16-21 Uhr	Halloween, Haus des Wandels Heinersdorf

CUPRA stellt die Tribe Editions vor: rebellischer Charakter trifft auf umweltbewusste Innovation

- Exklusive TRIBE EDITION für den CUPRA Formentor, Leon, Leon Sportstourer und Terramar mit auffälligem Design und Innovationen
- Neue Lackierung in Manganese Matt verleiht zusätzliche Exklusivität
- Bestellbar bei Ihrem CUPRA und SEAT Vertragshändler in der Region:
Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland – Autohaus Peter Böhmer

Frankfurt (Oder) / Eisenhüttenstadt, 11. September 2025 – CUPRA stellt die Tribe Editions der Modelle CUPRA Formentor, Leon, Leon Sportstourer und Terramar vor, die rebellischen Charakter mit umweltbewusster Innovation verbinden. Mit diesen exklusiven Editionen führt die Marke ein frisches Individualisierungskonzept ein, das sich an Kund*innen richtet, die mutig auftreten, markantes Design lieben und zeitgemäßes Umweltbewusstsein mit einem besonderen Anspruch verbinden. Die Tribe Editions zeichnen sich durch die neue Außenfarbe Manganese Matt und ein einzigartiges Interieur-Design aus. Dazu zählen etwa Schalsensitze mit 3D-Stricktechnologie, biobasierte Lacke für Details wie Lüftungsdüsen und Armaturenbrett sowie neu entwickelte Leichtmetallfelgen mit 20 Prozent Recyclinganteil.

MIT DEN EXKLUSIVEN TRIBE EDITIONS SCHAFFEN WIR BEI MEHREREN MODELLEN DER MARKE EIN KLARES DIFFERENZIERUNGSMERKMAL.

Ignasi Prieto, Chief Brand Officer von CUPRA

„CUPRA hat den Anspruch, Fahrzeuge zu entwickeln, die die Seele des CUPRA Tribe berühren, deren Wunsch nach Individualität erfüllen und zugleich dem wachsenden Interesse an umweltbewussten Lösungen gerecht werden“, sagt Ignasi Prieto, Chief Brand Officer bei CUPRA. „Mit den exklusiven Tribe Editions schaffen wir bei mehreren Modellen der Marke ein klares Differenzierungsmerkmal. Sie verbinden markantes Design mit ökologischer Verantwortung – außen wie innen – und integrieren innovative Technologien, die zu einer neuen Denkweise anregen.“

Neue, markante Farben

Das Exterieur der neuen Tribe Editions des CUPRA Formentor, Leon, Leon Sportstourer und Terramar wird durch eine markante Farbpalette aufgewertet: Century Bronze Matt (exklusiv für den Terramar), Magnetic Tech Matt (exklusiv für den Leon und den Formentor), Midnight Black sowie das neue Manganese Matt, das für alle Tribe Editions verfügbar ist. Dunkel verchromte CUPRA Logos an Front und Heck sowie ein entsprechender Schriftzug unterstreichen den eigenständigen Charakter jedes Fahrzeugs.

Ein weiteres Highlight sind die exklusiven Leichtmetallfelgen in der neuen Farbe Sulphur Green: ein spezielles 19-Zoll-Design für den CUPRA Leon, ein weiteres 19-Zoll-Design für den CUPRA Formentor sowie eine augenfällige 20-Zoll-Option für den CUPRA Terramar. Alle Felgen bestehen unter anderem aus 20 Prozent recyceltem Material und vereinen somit markanten Stil mit der Kreislaufstrategie des Unternehmens.

Innovative Ansätze im Interieur

CUPRA verfolgt seit jeher das Ziel, Innovation und Umweltfreundlichkeit in seine Fahrzeuge zu integrieren. Mit den Tribe Editions wird dieser Anspruch in eine neue Ära geführt. So kommt etwa an der vorderen Stoßstange zu 20 Prozent recy-

cler Kunststoff zum Einsatz, der zu einem ausgewogeneren, ressourcenschonenden Ansatz für moderne Mobilität bei. Auch im Innenraum setzen die Tribe Editions auf Kreislaufmaterialien und innovative Fertigungsprozesse. Die Mittelkonsole und die Lüftungsdüsen sind mit einer neuen Lackierung in Sulphur Green des Lackspezialisten Mankiewicz versehen, die zu 15 Prozent aus biobasierten Materialien besteht. Die Kunststoffteile der Innenausstattung bestehen ebenfalls zu 30 Prozent aus recycelten Materialien – ein weiterer Schritt in Richtung umweltbewusstes Design. Ein besonders zukunftsweisendes Detail ist die Kombination aus additiver Fertigung und 3D-Stricktechnologie bei den Schalsensitzen. Die Stoffe im mittleren Bereich der Vorder- und Rücksitze bestehen zu 100 Prozent aus recyceltem Material und werden von einer computergesteuerten Maschine direkt in ihrer dreidimensionalen Form gefertigt. Dadurch entfallen das Schneiden und Nähen, es entsteht kein Materialabfall – ein Beispiel für Innovation, die sowohl umweltbewusst als auch ästhetisch ist.

Bestellstart im Oktober dieses Jahres

Die neuen Tribe Editions für den CUPRA Formentor, Leon, Leon Sportstourer und Terramar sind für alle Antriebsoptionen erhältlich und werden voraussichtlich ab Oktober dieses Jahres bestellbar sein.

Ihr CUPRA und SEAT Vertragshändler in der Region – Autohaus Peter Böhmer

Vorbei schauen und sich die CUPRA und SEAT Modellpalette anschauen und gegebenenfalls Probe fahren, lohnt sich auf jeden Fall! Zusätzlich bietet das Team vom Autohaus Peter Böhmer eine ganze Menge an attraktiven Aktionsangeboten für verschiedenste CUPRA und SEAT Modelle an. Also nichts wie auf zum Autohaus Peter Böhmer – Ihrem CUPRA und SEAT Vertragshändler für die Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland. Zu finden ist das Autohaus Peter Böhmer in 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 – 6066540 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 – 62095.



Autohaus Böhmer
15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

SEAT MO

CUPRA SUZUKI

Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER



Rad- und Wanderkarte Schlaubetal

Der ideale Begleiter für die nächsten Ausflüge in die Natur. Große Orientierungskarte mit allen Rad- und Wanderwegen sowie Tourentipps mit Entfernungs-, Höhen- und Zeitangaben.

für 3,50 €

Schlaubetal Verlag

Mixdorfstraße 1 • 15299 Müllrose, Telefon: (03 36 06) 7 02 99, www.druckereikuehl.de

► Danksagung

Danke

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.

Heidemarie Köhler

geb. Draeger

*16.10.1947 † 26.07.2025



Wir danken allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige, liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Familie Köhler

Hamburg/Kranichfeld, im August 2025

Ihr Ansprechpartner für:

Trauerkarten
Danksagungskarten
Traueranzeigen
Danksagungen

Die Karten werden im hauseigenem
Digitaldruck hergestellt.

Schlaubetal Verlag KÜHL OHG
Mixdorfstraße 1 • 15299 Müllrose
Tel.: 033606 70299
info@druckereikuehl.de
www.druckereikuehl.de

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse:	info@amt-odervorland.de	
Internet-Adresse:	www.amt-odervorland.de	
Telefon: 033607/897-0	Fax: 033607/ 897-99	
Zentrale		897-0
Amtsleiter	Dirk Meyer	897-10
Büro Amtsdirektor		
Assistenz des Amtsdirektors	Juliane Meyer	897-05
Sekretariat/Sitzungsdienst	Celine Wollburg	897-14
	Claudia Hildebrand	897-15
Personal	Nicole Ehlers	897-57
	Stefanie Osmić	897-67
Fördermittel/Vergabe	Barbara Fadranski	897-52
Wirtschaftsförderung/Tourismus	Christiane Förster	897-32
Brand-, Zivil-, Katastrophenschutz	Rainer Bäcker	897-58
	Friederike Wagner	897-43
	Katrin Schubert	897-26
Amt 1 – Finanzverwaltung		
Amtsleiterin	Manja Wernicke	897-40
Kämmerei	n. n.	897-34
	Nicole Schubert	897-49
	Cornelia Fischer	897-68
	Jessica Skopiak	897-69
EDV	Fabian Spillmann	897-63
	Robert Sprung	897-21
Steuern	Astrid Pfau	897-44
	Ingolf Koll	897-42
	Viola Pelz	897-28
Kasse	Manuela Molter	897-35
	Marion Kaul	897-41
Kasse/Archiv	Nicole Lippert	897-54
Controlling	Beate Janthor	897-37
	Wolfgang Hildebrandt	897-36
	n. n.	
Amt 2 – Bau-/Ordnungsamt		
Amtsleiter	Christfried Tschepe	897-50
Bauamt	Silvana Jahnke	897-45
	Christin Müller	897-56
	Cindy Miethke	897-59
	Uta Schulz	897-65
Planung	Hans-Christian Trapp	897-62
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
	Hilmar Kussatz	897-25
Ordnungsamt	Torsten Reichard	897-53
	Alexander Possin	897-58
	Daniel Roth	897-60
	Anika Püschel	897-29
Gebäudemanagement/	Daniela Jänichen	897-48
Wohnungsverwaltung	Torsten Pfeifer	897-64
	Olaf Wunsch	897-48
Amt 3 – Hauptamt		
Amtsleiterin	Evelyn Susann Rolle	897-20
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Nicole Jäger	897-18
	Peter Kampf	897-33
Standesamt/Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24
	Cornelia Wolf	897-23
Senioren	Susann Boeck	897-22
Kita/Jugend/Vereine	Susann Boeck	897-22
	Mandy Labahn	897-31
Schule/Sportstätten:	Maria Kaminski	897-46
Innere Verwaltung	Elke Hinze	897-19
	Sarah Braun	897-17
Außenstelle Steinhöfel		
Zentrale		033636/41010
e-Mail Adresse:	info-steinhoefel@amt-odervorland.de	
Amtsleiter	Dirk Meyer	41011
Einwohnermelde-/Gewerbeamt		41015
Standesamt/Friedhofsverwaltung		41016
Ordnungsamt		41020
Kasse/Kämmerei		41027
Grundschule Briesen		
Internet-Adresse:	www.schulebriesen.de	
kommissarische Schulleiterin		
Anja Richter		596 70
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72
Grundschule Heinersdorf		
Internet-Adresse:	www.grundschule-heinersdorf.de	
Schulleiterin:	Andrea Hartwig	033432 8848
Sporthalle des Amtes Odervorland		
Hallenwart		033607/50 85
Oberschule Briesen der FAW gGmbH		
staatl. anerkannte Ersatzschule		
E-Mail-Adresse	os-briesen@fawz.de	
Internet-Adresse:	www.oberschule-briesen.de	
Internet-Adresse:	www.fawz.de	
Schulleiterin	Kathrin Koch	033607/591 425
Sekretariat	Katrin Beeking	033607/591 425
Kindertagesstätten		
Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück		033634/277
Kita „Kinderrabatz“, Briesen		033607/59713
Hort „Wunderland“ Briesen		033607/597921
Kita „Falkenberger Fledermäuse“, Falkenberg		033607/469909
Kita „Abenteuerland“ Pillgram		033608/213
Kita „Glücksbärchen“ Beerfelde		033637/218
Kita „Die pfiffigen Koboide“ Heinersdorf		033432/747225
Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf		033635/209
Kita „Kleine Naturfreunde“ Neuendorf i. S.		03361/340947
Projekt "Pflege im OderVorland"		
Anke Gersmann		01525 4824561
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen		
		033607/59819
Amtswehrführer		
Marcel Erben		01520 86 33 520
Ortswehrführer im Amt Odervorland		
Arensdorf	Mike Gürtler	0152 08891995
Beerfelde/Jänickendorf	Erik Naumann	0162 1872938
Berkenbrück	Eric Witkowski	0170 9304056
Biegen	Mathias Gasa	033608 708667
Briesen (Mark)	Christian Marschallek	0172 7273967
Buchholz	Tom Mittenzwei	0173 2317341
Falkenberg	Jan Brandt	01743439235
Hasenfelde	Sven Ernst	0172 7783218
Heinersdorf/Behlendorf	Oliver Wegener	0162 9825864
Jacobsdorf	Marcel Prügel	0171 8302402
(Jacobsdorf u. Pillgram)		
Neuendorf i. S.	Nico Sack	0174 1908645
Schönfelde	André Wollburg	0172 3845419
Sieversdorf (Petersdorf)	Max Morelly	01520 6408149
Steinhöfel (Demnitz)	Karsten Wende	0151 53756113
Tempelberg	Carsten Jensch	0172 3846330
Wilmersdorf	Jens Lange	0173 8848651
ehrenamtl. Bürgermeister/in u. Ortsvorsteher/innen		
Berkenbrück	Mirko Nowitzki	0172 3142904
Briesen (Mark)	Jan Kliemt	0151 58118949
OT Alt Madlitz	Reiner Müller	0162 6499187
OT Biegen	Maximilian Schulz	0173 7579546
OT Briesen (Mark)	Bodo Blume	033607 5031
OT Falkenberg	Andreas Püschel	033607 222
OT Wilmersdorf	René Schumann	0172 9388433
Jacobsdorf	Peter Stumm	033608 3027
Ortsteil Jacobsdorf	Eckhard Strobel	033608 708852
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608 49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608 497474
Ortsteil Sieversdorf	Heike Hoffmann	015203454123
Steinhöfel	Claudia Simon	0173 1826288
Ortsteil Arensdorf	Dirk Simon	0152 09454741
Ortsteil Beerfelde	Horst Wittig	0171 3188132
Ortsteil Buchholz	Daniel Wehking	0173 2433694
Ortsteil Demnitz	Olaf Bartsch	033636 5063
Ortsteil Gölsdorf	Antje Oegel	0173 6086649
Ortsteil Hasenfelde	Tino Völzmann	0174 7141246
Ortsteil Heinersdorf	Jane Gersdorf	0174 5471960
Ortsteil Jänickendorf	Stefanie Weber	0162 1054856
Ortsteil Neuendorf i. S.	Enrico Gast	0157 57170925
Ortsteil Schönfelde	Mathias Schütze	0170 2719735
Ortsteil Steinhöfel	Claudia Simon	0173 1826288
Ortsteil Tempelberg	Sabrina Nickel	0152 05953889
Redaktion Odervorland-Kurier		
		033606/70299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag		033606/70299
FWA		0335/55869335
Zweckverband Wasserversorgung		
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde		03361/596590
e.dis AG		03361/7332333
Störungsstelle		03361/7773111
EWE Gasversorgung		03361/776234
EWE nach Geschäftsschluss		0180/2314231
Telefonseelsorge		0800/1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei		0800/1110222
SPRECHZEITEN		
Öffnungszeiten des Amtes Odervorland		
Hauptsitz Briesen (Mark) und Außenstelle Steinhöfel		
Montag, Mittwoch, Freitag:	Termine nach Vereinbarung	
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr	
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr	
Sprechzeiten der Schiedsstelle		
Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark) statt.		
E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de		
Telefon:	033607 – 897 20/19	
Fax:	033607 – 897 99	
Postanschrift:	Schiedsstelle Amt Odervorland Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark)	
Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel		
Zurzeit findet keine Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel statt.		
Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch unter 0173 1826288.		
C. Simon Ehrenamtliche Bürgermeisterin		
Sprechstunde des Ortsvorstehers Arensdorf		
Zurzeit findet keine Sprechstunde des Ortsvorstehers statt.		
Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch unter 0152 09454741.		
Sprechstunde des Ortsvorstehers Beerfelde		
Zurzeit findet keine Sprechstunde statt.		
Bei Bedarf melden Sie sich bitte an den Werktagen unter 0171 3188132.		
Bürgersprechstunde des Ortsbeirates Heinersdorf für den persönlichen Austausch, Anliegen und Diskussionen		
1. Montag im Monat um 17:00 Uhr im Kreativgebäude		

NOTRUF

über Notruf 112
Mykologe und Notfalldiagnostiker 03361 / 306062
René K. Schumacher pilzberatung-los@web.de

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
Polizeiinspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder) 03361/568-0

Sprechzeiten und Erreichbarkeiten der Revierpolizei:

Sprechzeiten im Gemeindehaus Briesen:

Dienstag 9 - 12 Uhr
Donnerstag 13 - 17 Uhr

Erreichbarkeiten:

Revierpolizist POK Sascha Kulke

Tel.: 03361-568-1050

Mobil: 0171-5586128

E-Mail: sascha.kulke@polizei.brandenburg.de

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte****Briesen (Mark):**

Praxis Dr. v. Stünzner MVZ

Dr. med. Jörn v. Stünzner, Facharzt für Innere Medizin

Dr. Karoline Kuhle

Müllroser Str. 46, Tel 033607 310

Steinhöfel:

Dr. med. Ingolf Kreyer

Tel.: 033636 206

Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel

Dr. med. Bettina Scheerer

Tel.: 033432 8837

Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

Hebamme Briesen (Mark)

Anne Teichmann

Tel. 0170 9794740

Pillgramer Straße 20b, 15518 Briesen (Mark)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117

Zahnärzte**Briesen (Mark):**

Dr. med. dent. Frank Fuhrmann

Zahnarzt Carsten Fuhrmann

Tel. 033607 599964, Müllroser Straße 46

Heinersdorf:

Dr. med. dent. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826

An der Brennerei 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Physiotherapie Briesen (Mark)

Praxis für Physiotherapie, Tel.: 033607-359

Patric Schüler, Müllroser Str. 46

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree

kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung: 033607-349

Evangelisches Pflegeheim Pillgram

Leitung: Frank Wiegand

Tel.: 033608-890

TIERÄRZTE**Briesen (Mark):**

Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322

Jacobsdorf:

Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 0174 9454249

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203

Steinhöfel OT Heinersdorf: (Hauptsitz)

Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293

Tempelberger Weg 1

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,

Tel.: 033607 5233

Krankentransporte/Ärztebereitschaft

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737

0335/19222

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENSTE

Die Linden-Apotheke Briesen (Mark) ist im Monat Oktober von 08 - 08 Uhr des Folgetages notdienstbereit am **09.10.2025 und 22.10.2025.**

FRAUEN IN NOT

Tel.: 03361/57481

Funk: 0152/03766361

KINDER UND JUGENDLICHE**Kinder- und Jugendtelefon**

Die Nummer gegen Kummer

Tel. 0800-1110333 Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Kindernotruf:

Tel. 116 111

Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendnotdienst:

Eisenhüttenstadt Tel.: 03364 7718073

Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel

Tel. 0172 7324679 juko-steinhoeftel@web.de

Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis

Tel. 03361-591827

gabi-moser@web.de

AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

AWO Kita "Kinderrabatz"

Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)

033607 59713

Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen

Arendsdorf: auf Nachfrage

Beerfelde: Di., Do., Fr. 14.00 - 18.00 Uhr

Buchholz: auf Nachfrage

Demnitz: auf Nachfrage

Gölsdorf: Fr. 15.00 - 18.00 Uhr

Hasenfelde: Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Heinersdorf: Di., Do. 12.00 - 18.00 Uhr

Jänickendorf: Mi. 14.00 - 18.00 Uhr

Neuendorf i. S.: Mo., Mi, Fr. 12.00 - 18.00 Uhr

Schönfelde: auf Nachfrage

Steinhöfel: auf Nachfrage

KINDER UND JUGENDLICHE

Tempelberg: auf Nachfrage

Kontakt:

Jugendkoordinatorin

Marzena Bocianska-Höpfner, 0174 917 61 48

Eltern-Kind-Zentrum

Hauptsitz Beerfelde: Di.-Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

Kontakt

JC Beerfelde und Jänickendorf Frau Zilz: 0152 526 324 88

JC Heinersdorf und Neuendorf im Sande

Frau Gast: 0174 917 49 88

Nähstübchen Hasenfelde Frau Schultz: 0162 92 61 904

Eltern-Kind-Zentrum Frau Zilz: 0152 526 324 88

BIBLIOTHEKEN**Bibliothek Briesen:**

Di. 13.00 - 18.00 Uhr Do. 7.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek Heinersdorf:

Mo. 14:30 - 18:30 Uhr

Jeder 1. Montag im Monat 14:30 - 17:00 Uhr

Lesecafé an der Bibliothek:

montags 15:00 - 16:30 Uhr bei Bedarf

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree:

Wilmsdorf: 28.10.2025

von 14.15 bis 14.45 Uhr

Alte Frankfurter Straße an der Feuerwehr

Sieversdorf: 28.10.2025

von 15.15 bis 15.45 Uhr

Gartenstraße an der Feuerwehr

Jacobsdorf: 28.10.2025

von 16.00 bis 16.30 Uhr

Dorfstraße 4/5

Pillgram: 28.10.2025

von 16.45 bis 17.15 Uhr

Schulstraße/Spielplatz

Biegen: 28.10.2025

von 17.30 bis 18.00 Uhr

Pillgramer Straße 1

Hasenfelde: 28.10.2025

von 13.30 bis 14.00 Uhr

Bahnhofstraße/Bushaltestelle

Steinhöfel: 28.10.2025

von 18.30 bis 19.00 Uhr

Parkplatz gegenüber der Verkaufsstelle

Falkenberg: 08.10.2025

von 16.15 bis 16.45 Uhr

Falkenberger Dorfstraße/Spielplatz

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**
 **03944-36160**
www.wm-aw.de Fa.

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Monat Oktober, verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Berkenbrück

am 07.10.	Dietmar Aurich	zum 70.
am 18.10.	Karl-Heinz Bohm	zum 70.
am 25.10.	Roswitha Friedrich	zum 70.

Briesen (Mark)

am 03.10.	Bodo Schaldach	zum 85.
am 04.10.	Kordula Böhme	zum 70.
am 13.10.	Jutta Hänsel	zum 70.
am 16.10.	Andreas Fränkel	zum 75.
am 19.10.	Brigitte Bendel	zum 85.
am 29.10.	Detlef Bandte	zum 70.

Briesen (Mark), OT Alt Madlitz

am 09.10.	Karin Knobel	zum 80.
am 28.10.	Monika Schulz	zum 80.

Briesen (Mark), OT Biegen

am 15.10.	Ilona Cupalla	zum 70.
am 23.10.	Marlies Bölke	zum 75.

Briesen (Mark), OT Falkenberg

am 17.10.	Artur Schieler	zum 85.
am 21.10.	Martin Haupt	zum 70.

Jacobsdorf

am 01.10.	Ilona Heinicke	zum 70.
am 08.10.	Karin Neumann	zum 85.
am 20.10.	Rudolf Klinke	zum 70.
am 26.10.	Sieglinde Gerber	zum 70.

Jacobsdorf, OT Pillgram

am 02.10.	Wilfried Köckeritz	zum 70.
am 11.10.	Dr. Bodo Busch	zum 90.
am 12.10.	Waltraud Gebauer	zum 70.
am 19.10.	Regina Witte	zum 75.

Jacobsdorf, OT Sieversdorf

am 13.10.	Brigitte Witte	zum 90.
am 24.10.	Sigrid Christoph	zum 75.

Steinhöfel, OT Arensdorf

am 15.10.	Frank-Rainer Fessel	zum 75.
am 21.10.	Klaus-Dieter Schirmer	zum 75.

Steinhöfel, OT Beerfelde

am 01.10.	Elfriede Fiedler	zum 75.
am 18.10.	Horst Selchow	zum 75.

Steinhöfel, OT Buchholz

am 01.10.	Siegfried Hentschel	zum 90.
am 14.10.	Rosemarie Krause	zum 85.

Steinhöfel, OT Demnitz

am 07.10.	Gisela Hofmann	zum 85.
-----------	----------------	---------

Steinhöfel, OT Gölsdorf

am 15.10.	Angelika Brudlo	zum 75.
-----------	-----------------	---------

Steinhöfel, OT Hasenfelde

am 23.10.	Wilfried Gersdorf	zum 75.
-----------	-------------------	---------

Steinhöfel, OT Heinersdorf

am 02.10.	Ilse Haß	zum 90.
am 08.10.	Franz Zorzetzki	zum 70.

Steinhöfel, OT Heinersdorf/Behlendorf

am 13.10.	Andreas Schütz	zum 70.
-----------	----------------	---------

Steinhöfel, OT Jänickendorf

am 29.10.	Domna Holubiei	zum 75.
-----------	----------------	---------

Steinhöfel, OT Neuendorf im Sande

am 30.10.	Wolfgang Grotzsch	zum 70.
-----------	-------------------	---------

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz, § 50, Abs. 5:
(5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.

**SITZUNGSKALENDER****Gemeindevertretung Steinhöfel**

Voraussichtlich findet am
Dienstag, dem 07.10.2025, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung der Gemeindevertretung statt.

Gemeindevertretung Briesen (Mark)

Voraussichtlich findet am
Donnerstag, dem 09.10.2025, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung der Gemeindevertretung statt.

Gemeindevertretung Berkenbrück

Voraussichtlich findet am
Dienstag, dem 14.10.2025, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung der Gemeindevertretung statt.

Gemeindevertretung Jacobsdorf

Voraussichtlich findet am
Donnerstag, dem 16.10.2025, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung der Gemeindevertretung statt.

Ortsbeiratssitzungen

Voraussichtlich finden am
Mittwoch, dem 01.10.2025, um 18.00 Uhr in Briesen (Mark)

für die Ortsbeiräte Buchholz, Gölsdorf, Tempelberg am:
Mittwoch, dem 01.10.2025, um 18.00 Uhr in **Steinhöfel**
(Versammlungsraum)

Dienstag, dem 07.10.2025, um 18.00 Uhr in Pillgram
die nächsten Ortsbeiratssitzungen statt.

Es folgen noch die ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Dirk Meyer
Amtsdirektor

KIRCHLICHE NACHRICHTEN**Sonntag, den 05.10.2025**

9.00 Uhr Gottesdienst in Arensdorf

9.00 Uhr Gottesdienst in Biegen
9.00 Uhr Gottesdienst in Jacobsdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Sieversdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Wilmersdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Pillgram

Dienstag, den 07.10.2025

14.00 Uhr Frauen- und Seniorenkreis (Kirchentour) in Briesen (Mark)

14.00 Uhr Frauen- und Seniorenkreis (Kirchentour) in Biegen

Sonntag, den 12.10.2025

10.30 Uhr Festgottesdienst 70 Jahre Posaunenchor Biegen, Abschluss-Gottesdienst zum Treffen mit der Partnergemeinde in Biegen

Mittwoch, den 15.10.2025

18.00 Uhr Abendandacht in Alt Madlitz

Donnerstag, den 16.10.2025

14.00 Uhr Frauen- und Seniorenkreis (Kirchentour) in Arensdorf

KIRCHLICHE NACHRICHTEN**Sonntag, den 19.10.2025**

9.00 Uhr Gottesdienst in Pillgram

Sonntag, den 26.10.2025

9.00 Uhr Gottesdienst in Biegen

10.30 Uhr Gottesdienst in Petersdorf

Freitag, den 31.10.2025

10.30 Uhr Familien-Gottesdienst in Briesen (Mark)

Kontakt für die Kirchen in Heinersdorf, Hasenfelde, Tempelberg, Steinhöfel, Falkenberg, Demnitz, Berkenbrück und Buchholz:

Pfarrerin Rahel Rietzl: Ev. Pfarramt Heinersdorf, Hauptstraße 34, Ortsteil Heinersdorf

Tel: 0176 683 924 46 oder: rahel.rietzl@ekkos.de

Für Beerfelde, Jänickendorf und Neuendorf im Sande ist Ihr erster Ansprechpartner:

Pfarrer Kevin Jessa: kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de, Tel. 0151 587 087 86

Sie erreichen uns auch über das Dombüro Fürstenwalde Tel. 03361 735 60 50

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Albrecht von Alvensleben (Demenitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), Friedhelm Quast (Buchholz), Pfarrerin Rahel Rietzl (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde), Pfarrer Kevin Jessa (Beerfelde, Jänickendorf, Neuendorf im Sande), Susanne Rabe (Ev. St. Marien Domgemeinde mit Trebus und Neuendorf im Sande)

Bleiben Sie behütet! – Ihre Kirchengemeinden in der Region Fürstenwalde

► Informatives**Freie Wohnungen in der Gemeinde Steinhöfel**

SEWOBA Seelower Wohnungsbaugesellschaft, Ansprechpartner: Herr Tobi Labes, Telefon: 03346-854519

Ortsteil Steinhöfel:

Heuweg 6	3-Raumwohnung	Wohnfläche: 56,6 m ²	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 132,30 kWh/(m ² *a)
Kaltmiete: 367,00 €	Nebenkosten: 90,00 €	Heizkosten: 90,00 €	Warmmiete: 547,00 €	Lage: 2. OG rechts

Ortsteil Buchholz:

Steinhöfeler Str. 4	2-Raumwohnung	Wohnfläche: 49,4 m ²	Baujahr des Hauses: 1957	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 105,80 kWh/(m ² *a)
Kaltmiete: 321,00 €	Nebenkosten: 70,00 €	Heizkosten: 70,00 €	Warmmiete: 461,00 €	Lage: OG rechts

Ortsteil Schönfelde:

Eggersdorfer Str. 44	1-Raumwohnung	Wohnfläche: 28,5 m ²	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 99,60 kWh/(m ² *a)
Kaltmiete: 185,00 €	Nebenkosten: 70,00 €	Heizkosten: 70,00 €	Warmmiete: 315,00 €	Lage: DG rechts

Ortsteil Heinersdorf:

Straße der Republik 11,	3-Raumwohnung	Wohnfläche: 57,44 m ²	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 123,00 kWh/(m ² *a)
Kaltmiete: 370,00 €	Nebenkosten: 80,00 €	Heizkosten: 90,00 €	Warmmiete: 540,00 €	Lage: 2. OG rechts

Straße der Republik 7,	2-Raumwohnung	Wohnfläche: 33,01 m ²	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 123,00 kWh/(m ² *a)
Kaltmiete: 214,00 €	Nebenkosten: 70,00 €	Heizkosten: 90,00 €	Warmmiete: 374,00 €	Lage: DG rechts

Straße der Republik 7,	1-Raumwohnung	Wohnfläche: 30,83 m ²	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 123,00 kWh/(m ² *a)
Kaltmiete: 170,00 €	Nebenkosten: 80,00 €	Heizkosten: 90,00 €	Warmmiete: 340,00 €	Lage: 2. OG links

Freie Wohnungen in der Gemeinde Jacobsdorf

Wohnungswirtschafts GmbH Fürstenwalde (Spree)

Ansprechpartner: Gartenstraße 40/41 Herr Lehmann, 15517 Fürstenwalde Telefon: 03361-361831, Telefax: 03361-361817, E-Mail: d.lehmann@wwfw.de

Ortsteil Sieversdorf:

Alte Briesener Str. 19a		Wohnfläche: 62,71 m ²	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 114,6 kWh/(m ² *a)
Kaltmiete: 413,89 €	Nebenkosten: 87,67 €	Heizkosten: 94,07 €	Abzug Schönheitsreparaturen: Warmmiete: 595,63 €	Lage: 2. Etage

Alte Briesener Str. 19b		Wohnfläche: 47,29 m ²	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 114,6 kWh/(m ² *a)
Kaltmiete: 309,34 €	Nebenkosten: 66,63 €	Heizkosten: 71,03 €	Abzug Schönheitsreparaturen: Warmmiete: 447,00 €	Lage: EG links

► Gemeinde Steinhöfel

28 Jahre Herz und Einsatz – Vorsitzende des Seniorenbeirates Renate Kliems verabschiedet

Im Rahmen des am 10. September 2025 sattgefundenen Senioren-Radlertreffs der Gemeinde Steinhöfel wurde Frau Renate Kliems feierlich als langjährige Vorsitzende des Seniorenbeirates verabschiedet. Amtsdirektor Dirk Meyer würdigte ihr jahrzehntelanges Engagement: „Sie haben Außergewöhnliches geleistet und den Seniorenbeirat zu einem unverzichtbaren Teil unseres Gemeindelebens gemacht.“

Ein Höhepunkt der Verabschiedung war die besondere Ehrung im Namen des Landrates des Landkreises Oder-Spree. In Vertretung überreichte der Amtsdirektor Frau Kliems die Ehrenmedaille für

ihre Verdienste im Seniorenbeirat sowie eine Urkunde. Die Gäste erhoben sich von ihren Plätzen und würdigten die Geehrte mit langanhaltendem Applaus. Ein bewegender Moment, der deutlich machte, wie groß die Anerkennung für ihr Wirken ist.

Seit der Gründung 1997 stand Renate Kliems 28 Jahre lang an der Spitze des Seniorenbeirates und war zugleich Mitglied im Kreis-seniorenbeirat. Unter ihrer Leitung entwickelte sich eine Vielzahl an Angeboten, die das Leben der älteren Bürgerinnen und Bürger bis heute bereichern wie Busausflüge, Konzerte, Lesungen, Gymnastikgruppen oder gesellige Grillabende. Besonders beliebt sind die Radtouren. Im Jahr 2022 fand bereits die 50. statt, sowie der „Radlertreff“, der in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum feiert. Für ihr unermüdliches Wirken erhielt Frau Kliems zahlreiche Ehrungen, darunter mehrfach den „Veltener Teller“ und 2008 die höchste Auszeichnung der Gemeinde, die Ehrenbürgerwürde.



Amtsleiter Dirk Meyer und Frau Renate Kliems

Doch wichtiger als Preise war ihr immer das Miteinander der Generationen. Ihr Leitsatz „Nur gemeinsam bleibt man im Herzen jung“ prägte ihre Arbeit und wirkt weit über die Gemeinde hinaus.

Die Gemeinde Steinhöfel sowie Amtsdirektor Dirk Meyer danken Frau Kliems von Herzen für ihr Lebenswerk und wünschen ihr Gesundheit, Freude und dass sie der Gemeinschaft auch künftig mit Rat, Erfahrung und Lebensfreude verbunden bleibt.

Juliane Meyer – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Amt Odervorland



2025 ist wiederum ein Jahr der Jubiläen:

20 Jahre

findet nun schon der traditionelle „Senioren-Radlertreff der Gemeinde Steinhöfel“ statt.

Es ist ja nur eine symbolische Bezeichnung; den vielen Teilnehmern ist es nicht mehr möglich, mit dem Rad teilzunehmen. Macht ja nichts - Hauptsache man trifft sich. Hinzu kommt, dass das Territorium der Gemeinde Steinhöfel ziemlich groß ist und man weite Strecken zurücklegen müsste.

Die Auftaktveranstaltung fand am 28. Mai 2025 in Hasenfelde statt, ein sehr schönes Treffen.

Nun, am 10. September 2025, in Jänicken-



v.l.: OBR-Mitglied Andre Borchardt, Ortsvorsteherin Stefanie Weber, Amtsdirektor Dirk Meyer, OBR-Mitglied Anne-Kathrin Bendix, ehrenamtl. Bürgermeisterin Claudia Simon, Seniorenbeiratsvorsitzende Renate Kliems und Mitarbeiterin der Verwaltung Susann Boeck

dorf. Von vielen fleißigen Helfern wurde der Nachmittag vorbereitet und begleitet. Der Auftritt des Tanzstudios „Miral“ und die musikalische Umrahmung von DJ Maik verschönerten den Nachmittag bei sonnigem Wetter, selbstgebackenem Kuchen und Grillwurst.



Wichtig zu nennen ist, dass im Jahr 2022 bei uns in Jänickendorf das 50. Radlertreffen der Senioren stattfand.

Ehrengäste nahmen an der Veranstaltung am 10.09.2025 auch teil. Denn die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit der Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Renate Kliems, wurde gewürdigt.

So erschienen unser Amtsdirektor Herr Meyer, seine Assistenz Frau Meyer, unsere Bürgermeisterin Frau Simon sowie Vertreter des Landkreises. Es war ein sehr schöner Nachmittag in angenehmer Atmosphäre.

Allen Kuchenbäckern, Helfern und Initiatoren danken wir herzlich. Sicher wird es in Zukunft noch viele solcher Treffen geben.

Der Dank gilt dem Ortsbeirat Jänickendorf und dem Seniorenbeirat der Gemeinde Steinhöfel.

Renate Wels

Grenzen überwinden, Freundschaften schließen - Austausch der Jugendfeuerwehren aus Odervorland und Czermin

Gefördert durch / Projekt dofinansowała



Deutsch-Polnisches Jugendwerk
Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzieży

Vom 11. bis 15. August 2025 fand in der Freizeit- und Begegnungsstätte in Pillgram eine besondere Begegnung statt. Die Jugendfeuerwehren des Amtes Odervorland begrüßten ihre Partner aus der polnischen Gemeinde Czermin. Möglich wurde dieses Projekt durch die Förderung des Deutsch-Polnischen Jugendwerks (DPJW).

Fünf Tage lang verbrachten die Jugendlichen gemeinsame Zeit, erkundeten die Region und unternahmen Ausflüge. Neben spannenden Feuerwehrrübungen in Briesen, einem Besuch der Leitstelle der Berufsfeuerwehr Berlin und der Landesfeuerwehrschule in Eisenhüttenstadt standen auch kulturelle Erlebnisse im Zentrum Berlins und bei einem Rundgang durch die Klosteranlage in Neuzelle auf dem Programm. Sport, Spiel und gemeinsames Kochen sorgten dafür, dass Sprache und Kultur spielerisch erlebt wurden. Doch im Mittelpunkt standen nicht nur die Aktivitäten, sondern vor allem das Miteinander.

Sprachübungen, Teamaufgaben und der Alltag in der Gemeinschaft förderten das gegenseitige Verständnis. Viele der Jugendlichen erlebten, wie schnell aus anfänglicher Fremdheit Freundschaften entstehen können. „Es ist beeindruckend zu sehen, wie die Jugendlichen trotz sprachlicher Unterschiede mit Offenheit und Freude aufeinander zugehen“, so Amtsdirektor Dirk Meyer, der sich bei einem gemeinsamen Grillabend in Pillgram selbst ein Bild von der Begegnung machte.



v.o.l.: Patricia Merten, Marcel Sobczak, Stephanie Kenner, Amtsdirektor Dirk Meyer, Zbigniew Serbiak, Antje Hätscher
v.u.l.: Dominika Banaszynska, Natalia Grzegorek, Natalia Serbiak

Für die Gemeinden auf beiden Seiten der Grenze ist der Austausch weit mehr als ein Ferienprogramm. Es stärkt das Bewusstsein für gemeinschaftliche Verantwortung, vermittelt wichtige Werte wie Kameradschaft und Hilfsbereitschaft und knüpft Verbindungen, die über den Feuerwehrdienst hinausreichen. Nicht zuletzt entsteht durch solche Treffen ein starkes Band zwischen den Partnergemeinden, das auch für die Zukunft tragfähig ist.

Am Ende steht für die Jugendlichen eine wertvolle Erfahrung, die sie lange begleiten wird.

Auch die Gemeinden profitieren von dem Austausch, weil er neue Verbindungen schafft und das Miteinander stärkt. Solche Begegnungen lassen die deutsch-polnische Freundschaft näher zusammenrücken, in den Feuerwehren, in den Gemeinden und in den Herzen der jungen Generation.

Juliane Meyer – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Amt Odervorland

➤ Jugend

Herbstferien in der Gemeinde Steinhöfel

 Wir laden alle Kinder und Jugendliche ab dem 7. Lebensjahr zu einer gemeinsamen Halloween-Woche ein.

- 20.10. – Tagesfahrt ins Kino nach Bad Saarow
- 21.10. – Clubtag im JC Beerfelde, 11.00 – 16.00 Uhr
- 22.10. – Alles Wurscht! – Erlebnistag im Landschlachthof Lehmann, Treff 10.00 Uhr vor Ort
- 23.10. – Clubtag im JC Neuendorf, 11.00 – 16.00 Uhr
- 24.10. – Clubtag im JC Hasenfelde, 11.00 – 16.00 Uhr

Alle Infos und Anmeldung bis zum 6. Oktober 2025 bei:

Marzena:
01727324679,
Grit:
015252632488,
Jenny:
01749174988



Programmänderungen vorbehalten

➤ Beerfelde



Beerfelder Lesestübchen



Das Beerfelder Lesestübchen ist jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Frau Otto-Gräf hält für Sie ein breites Sortiment an Büchern und CD's bereit.

Ort: Beerfelde, Kirchgasse 1 (über dem Friseur)

Seniorennachmittag Oktober 2025



Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren aus Beerfelde und den Nachbarorten,

der Seniorennachmittag findet

**am Mittwoch, dem 15.10.2025,
ab 14.30 Uhr statt.**

Ort: Beerfelder Hof – Johann Gerdes
An der Schäferei 11 in der Kartoffelsortierhalle

Alles rund um die Knolle

Unkostenbeitrag: 5,00 €

Unbedingt voranmelden bis zum 08.10.2025 bei
Christa Rochlitz oder Horst Wittig, Tel. 0171 3188132.

Bitte der Witterung entsprechend kleiden.



Mit einladenden Grüßen

Christa Rochlitz
Seniorenbeauftragte Beerfelde

Laubentsorgung 2025 in Beerfelde

Sehr geehrte Grundstückseigentümer und Anlieger,

im Rahmen Ihrer Anliegerpflichten ist auch die herbstliche Laubentsorgung von den Straßenbäumen vor Ihren Grundstücken mit enthalten.

Daher bitte ich Sie, das **abgefallene Laub in Säcken** (z. B. blaue Plastiktüten) **an Ihrem Grundstück abzustellen** – die **Entsorgung erfolgt dann**, wie schon in den letzten Jahren gewohnt, **am Montag Vormittag**.

Erster Entsorgungstag ist dann Montag, der 13. Oktober!

Vielen Dank für Ihr Mitwirken.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig
Ortsvorsteher

Kaninchenausstellung in Beerfelde

Auch in diesem Jahr wird die Kreisschau der Rassekaninchen im Beerfelder Freizeitzentrum durchgeführt.

Wir freuen uns darauf.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig
Ortsvorsteher

Kreisschau der Rassekaninchen

des Rassekaninchenzüchterverein
Fürstenwalde/Spree 1908 e.V.



über 250 Rassekaninchen

11.10.2025 – 12.10.2025 Mehrzweckgebäude

Sa. 9 – 18 Uhr

Am Barschpfuhl 1

So. 9 – 14 Uhr

15518 Beerfelde

• Speisen & Getränke • Kuchenbasar • Tierversauf

Kinder unter 14 Jahre Eintritt frei

► Beerfelde-Jänickendorf



Hoftrödel in Beerfelde & Jänickendorf

Am Samstag, 11. Oktober 2025 ist es soweit:
Von 10 bis 15 Uhr öffnen in Beerfelde und
Jänickendorf viele Höfe ihre Tore zum
großen Hoftrödel.

Kommt vorbei zum Stöbern, Kaufen und
Schnökern – es gibt bestimmt für jeden
etwas zu entdecken! 🍂

► Heinersdorf-Behlendorf



Abenteuer auf zwei Rädern: Eine Entdeckungsreise durch Ostbrandenburg

Ostbrandenburg auf dem Fahrrad zu erleben – das ist nicht nur eine sportliche Herausforderung, sondern auch eine besondere Art, die Region mit all ihren Facetten zu entdecken. Eine Strecke von 570 Kilometern Länge führt durch vier Landkreise und bietet Radfahrbegeisterten ein intensives Natur- und Kulturerlebnis. Wer sich auf die Tour namens „Ombu Bike Woman/Man“ einlässt, kann nicht nur landschaftliche Vielfalt genießen, sondern auch sportliche Grenzen austesten. Der Name „Ombu“ steht für Oder-Spree, Märkisch-Oderland, Barnim und Uckermark – Landkreise, durch die die Route verläuft. Vor allem Mountainbikes und Gravelbikes sind hier gefragt, denn ein Großteil der Strecke führt über unbefestigte Wege – durch Wälder, über Felder, vorbei an Seen und historischen Stätten. Auch einige Höhenmeter, rund 3500 insgesamt, sind dabei zu bewältigen.

Symbolischer Auftakt am Schinkelhof in Behlendorf

Zentraler Ausgangspunkt ist das Eiserne Denkmal im Ortsteil Behlendorf bei Steinhöfel – offizieller „Kilometer-Null-Punkt“ der gesamten Tour. Und genau dort wurde Anfang August ein erstes sichtbares Zeichen für das Projekt gesetzt: das erste OMBU-Hinweisschild. „Es war mir eine Herzensangelegenheit“, sagt Organisator Nic Rohmann, der das Schild gemeinsam mit Grundstückseigentümer Mario Seefried aufstellte. Die handgefertigte Holztafel ist ein echter Blickfang – sorgfältig ausgeführt von Mario Seefried, der nicht

„NEUER“ Kalender 2026 -

Zwischen Oder und Spree



..... wieder mit neuen, malerisch eingefangenen
regionalen Eindrücken von Elias-Maximilian Hörnigk

Schlaubetal-Druck Kühl OHG & Verlag

Mixdorfer Straße 1, 15299 Müllrose, Telefon: 033606 - 70299,
www.druckereikuehl.de



nur die Gebäude des angrenzenden achteckigen Schinkelhofes pflegt, sondern auch das umliegende Gelände instandhält. Der Hof selbst ist eine architektonische Besonderheit – in dieser Form einzigartig in Deutschland.



Individuelles Fahrerlebnis mit digitaler Wertung

Die Tour selbst ist nicht an ein festes Datum gebunden. Sie kann ganzjährig gefahren werden – entweder im Sommerzeitraum zwischen Mai und September oder in der Wintervariante zwischen Oktober und April. Wer möchte, kann sich auch ein ganzes Jahr Zeit lassen, um die gesamte Strecke etappenweise zu bewältigen. Je nach sportlichem Ehrgeiz können Teilnehmer zwischen verschiedenen Wertungskate-

gorien wählen – von Bronze bis Gold. Die Anmeldung erfolgt über den Verein Multisport-LOS. Für 20 Euro erhalten Teilnehmende ein Starterpaket, das unter anderem eine Checkpoint-Liste, einen GPS-Tracker und eine Trinkflasche enthält. Die Route ist mit digitalen Checkpoints versehen, an denen sich die Fahrer registrieren müssen – so wird die Strecke dokumentiert und bewertet. Wer es in eine der oberen Kategorien schafft, hat die Chance, in der Online-Ruhmeshalle des Projekts gewürdigt zu werden. Die schnellste bislang eingetragene Zeit liegt bei knapp zwei Tagen (1 Tag 17 Stunden) für die gesamte Strecke.

Visionäres Projekt mit sportlichem Anspruch

Hinter dem Projekt steht der sportbegeisterte Organisator Nic Rohmann, der bereits seit mehreren Jahren Touren durch Brandenburg plant und durchführt. Erste Erfahrungen sammelte er mit einem 500 Kilometer langen Wochenendtrip durch das südliche Brandenburg. Inzwischen hat sich das Konzept weiterentwickelt und umfasst sogar regelmäßig geführte Mehrtagestouren. Auch für die Zukunft sind neue Ideen in Planung: Eine spezielle Straßenradtour über 700 Kilometer soll bald folgen – optimiert für schmalere Reifen und höhere Geschwindigkeiten. Ob allein, mit Freunden oder in der Gruppe – die „Ombu“-Tour bietet allen Radfahrern die Möglichkeit, Brandenburg auf eine ganz neue Weise zu entdecken.



**HERBST
FEST**

**FREITAG, DEN
10. OKTOBER
15.00 UHR**

**UNKOSTENBEITRAG
2,00 € /PERSON**

Kreativgebäude am Sportplatz

**WIR FREUEN UNS AUF EINEN SCHÖNEN
UNTERHALTUNGSNACHMITTAG MIT ALLEN
GÄSTEN, OB JUNG OB ALT, VON HIER UND
AUS DEN UMLIEGENDEN ORTEN.**

Regina Funke für die Sangesfreude und den
Denk-mal-Kulturverein e.V.
und Jane Gersdorf - Ortsvorsteherin-

GEMEINSAM SPASS HABEN !

FÜR ERWACHSENE

WEIHNACHTS-TÖPFER

WORKSHOP

LUST AUF KREATIVE WEIHNACHTSSTIMMUNG? DANN KOMM ZU
UNSEREM TÖPFERWORKSHOP UND GESTALTE MIT UNS
WINTERLICHE KUNSTWERKE AUS TON!



01.11.2025

10.00 - 14.00 UHR IM
TÖPFERSTÜBCHEN IM HAUS DES
WANDELS

WOZU HAST DU LUST?

- LICHTERKUGEL
- WICHTEL
- LATERNEN
- U.V.M.

ANMELDUNG BEI JANE GERSDORF UNTER 0174.5471960 ODER IM
TÖPFERSTÜBCHEN MONTAG- UND MITTWOCHNACHMITTAG

Sommerlesung 2025 am Herrenhaus Heinersdorf

Am 25. August 2025 fand wieder eine Autorenlesung am Herrenhaus statt. Sie wurde organisiert von der Bibliothek Heinersdorf, unterstützt durch Ortsbeirat und Denk-mal-Kultur e.V. In diesem Jahr wurde Uwe Rada eingeladen, der seit einigen Jahren im Schlaubetal wohnt. Er ist Journalist und Buchautor. In den vergangenen Jahren schrieb er oft über seine Reisen in osteuropäische Länder. Nun begibt er sich auch hier in Brandenburg gezielt auf Spurensuche an besondere Orte der Veränderung, hat mehrere Bücher veröffentlicht sowie Beiträge für das Kursbuch des Landkreises Oder-Spree geschrieben.



In Heinersdorf las Uwe Rada aus den Büchern *Morgenland Brandenburg* und *Neuwald*. Sie waren sehr interessant und spannend zu verfolgen, da sie Situationen und Themen schildern, wie sie typischerweise in unserer Region stattfinden. Teilnehmende aus unserer Gemeinde, Mün-



cheberg und Fürstenwalde haben der Lesung gelauscht. Danach gab es die Möglichkeit, Bücher zu erwerben und mit dem Autor ins Gespräch zu kommen.

Helma Glasemann
Bibliothek Heinersdorf

5. Heinersdorfer Oktoberfest
10.10.2025 20 Uhr
11.10.2025 18 Uhr

traditionelle Speisen & Getränke
Live Musik
Specials

Heinersdorfer Oktoberfest
heinersdorfer_oktoberfest

Freitag 10.10.2025
"Oktoberfest Warm-up" mit DJ Schmidt & DJ Fabricii

Start 20 Uhr, Abendkasse 5 €

Samstag 11.10.2025

- traditionelles Oktoberfest mit Live - Unterhaltung von Schlagersängerin Denise Blum & Oktoberfest DJ René Albert
- Kräfteressen am Boxautomaten
- Maßkrugstemmen u.v.m.

Start 18 Uhr, Vorverkauf 10 €, Abendkasse 15 €

An beiden Tagen erwarten euch traditionelle Speisen & Getränke! Das Festzelt ist beheizt und eine Garderobe steht für euch bereit.

Kartenvorverkauf:

- OTWO Markt Heinersdorf
- Getränke Hoffmann Müncheberg

KOMM VORBEI
**KÜRBIS
SCHNITZEN
WORKSHOP**

SCHNITZE DEINE
EIGENE LATERNE!

Egal, ob du zum ersten Mal schnitzt oder schon ein kleiner Kürbis-Profi bist - komm vorbei und mach mit! Gemeinsam basteln wir die gruseligste Kürbislaterne für deine Halloween-Nacht!

25. OKTOBER
14.00 UHR IM SPORTPLATZGEBÄUDE

BRING DEINEN KÜRBIS MIT ODER BESTELLE EINEN
UNTER 0174.5471960 BEI JANE GERSDORF

► Schönfelde



Humor ist, wenn man trotzdem lacht – ein bisschen Spaß muss sein

D.Rahmenführer

Abendbrot

Abends lehn ich mich zurück
Und erlaube mir ein Stück,
Denn ein Mann lebt gern als Made,
Von der süßen Schokolade.

Doch wie kurz währt dieser Brauch!
Und so hält mein kluger Bauch,
Denn ein Mann muss sich ernähren,
Auch ein zweites Stück in Ehren.

Später rufe ich verdutzt:
"Huch, die Tafel ist verputzt!
Doch ein Mann muss in die Breite!"
Und verputze eine zweite.

Thomas Gsell



► Steinhöfel



Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag in Steinhöfel

Liebe Seniorinnen und Senioren sowie Vorrüheständler/innen,
unser Seniorennachmittag soll

**am Mittwoch, dem 08.10.2025
um 14.00 Uhr
im Angerhaus Steinhöfel, Demnitzer Straße 28**

stattfinden.

Es wird um einen Unkostenbeitrag von
3,00 € gebeten.

H. Prüfer
Seniorenbeauftragte



bern und besondere Dinge entdecken, luden zudem zahlreiche
Kunsthändlerstände, mit liebevoll gefertigten Arbeiten, zum
Verweilen ein.



Am Abend wurde die fröhliche Stimmung nahtlos fortgeführt:
Sängerin Denise Blum brachte mit ihrer Musik die Menschen in
Feierlaune, bevor DJ Fabicii die Tanzfläche eröffnete und bis tief
in die Nacht für ausgelassene Partystimmung sorgte.

Ein ganz besonderer Höhepunkt dieses Dorffestes war die sym-
bolische Staffelstabübergabe. Nach mehr als 20 Jahren übergab
Ortsvorsteherin Claudia Simon die Verantwortung für die Orga-
nisation des Dorffestes an Ortsbeiratsmitglied Matthias Müller. Mit
großem Applaus würdigten die Gäste ihren langjährigen Einsatz
und das Herzblut, das sie in die Dorfgemeinschaft eingebracht
hat. Claudia Simon bleibt Steinhöfel natürlich weiterhin als Bür-
germeisterin und Ortsvorsteherin erhalten, während Matthias Müller
künftig gemeinsam mit dem Festkomitee dafür sorgen wird, dass die
Tradition des Steinhöfeler Dorffestes nahtlos weitergeführt wird.



Steinhöfel feiert ein Dorffest voller Highlights und Gemeinschaftsgeist

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an das Festkomitee, das auch in diesem Jahr wieder mit viel Einsatz und Kreativität ein wunderbares Dorffest in Steinhöfel organisiert hat. Am 16. August verwandelte sich der Dorfplatz in einen Treffpunkt voller Begegnungen, guter Laune und unvergesslicher Momente. Schon am Nachmittag lockte ein buntes Programm zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Neben kulinarischen Köstlichkeiten gab es viel zu entdecken. Die kleinen Gäste freuten sich über Kinderschminken und Clown Widu, der mit Witz und Charme für strahlende Gesichter sorgte. Sportlich-schwungvoll wurde es mit dem Auftritt der WSG Cheerleader, und musikalisch bereicherten die Oderbruch Blasmusiker das Fest mit ihren stimmungsvollen Klängen. Auch der Hundeverein Steinhöfel begeisterte erneut mit einem abwechslungsreichen Programm, das die Zuschauer zum Staunen und Schmunzeln brachte. Für alle, die gerne stö-

Nach diesem gelungenen Fest gilt der Dank nicht nur den Organisatoren, sondern auch allen Unterstützern für die finanziellen Zuwendungen als auch Sachspenden, die das Dorffest in diesem Jahr möglich gemacht haben. Und wie es so schön heißt, nach dem Fest ist vor dem Fest. Die Vorfreude auf das nächste Jahr ist bereits geweckt.

Steinhöfel hat einmal mehr gezeigt, dass Gemeinschaft hier nicht nur ein Wort ist, sondern mit Leben gefüllt wird: herzlich, bunt und voller Lebensfreude.

Juliane Meyer – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Amt Odervorland



Praxis für Physiotherapie
Ch. Scheerer

Hauptstraße 15 • 15518 Heinersdorf

Tel./Fax: 033432 70625

Öffnungszeiten

Mo/Di/Do 07.³⁰ - 19.⁰⁰ Uhr
Mi/Fr 07.³⁰ - 13.⁰⁰ Uhr

Die Revolution von HARK

Unser Kat - sauber • stark • zukunftssicher

Die umweltfreundliche ECOplus-Verbrennungstechnik mit integriertem Keramik-Feinstaubfilter – für extrem niedrige Feinstaub-Emissionen - **Der Umwelt zu Liebe!**

#allesandereistnurfeuer
10 % HAUSRABATT

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11 - 17 Uhr

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon: 033606 - 4977
E-Mail: info@tesky.de
www.tesky.de

Integrierter Keramik-Feinstaubfilter
nur hier bei **HARK** Die 1. Nr. 1

Deutsche Umwelthilfe fordert Filterpflicht für Kaminöfen!



UNSERE BESTEN NOCH BESSER

JETZT MIT ECOPLUS FLAMM KAT
Der ECOplus Flammkat ist ein moderner HARK-Feinstaubfilter, der die Feinstaub-Emissionen bereits vorab senkt. Sie profitieren von modernster Katalysator-Technologie, bester Druckverlust- und maximaler Umweltfreundlichkeit. Ein echtes Plus für Sie, Ihre Feuerstätte und die Umwelt!



Ihr Ansprechpartner für:

**Einladungskarten
Danksagungskarten
Geburtsanzeigen
Danksagungen**

Die Karten werden im hauseigenen Digitaldruck hergestellt.

**Schlaubetal Verlag
Kühl OHG**

**Mixdorfer Straße 1
15299 Müllrose
Tel.: 033606 70299
info@druckereikuehl.de
www.druckereikuehl.de**



Spezialisten für Massivhäuser...

Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:
Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.



UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose • Gewerbeparkring 29
Telefon 033606 - 226

www.tesky.de



Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel • Gütertransporte

Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!



• Boden Füllboden (hell) - Oberboden (dunkel) - Spülsand	• Kies alle Körnungen und Sorten - Rollkies	• Erde Mutterboden - Komposterde - Lehm	• Tragschichten Beton-Recycling - Ziegel-Recycling - Schlacke, Natursteinschotter
---	---	--	--

Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt

Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Gewerbeparkring 15 • 15299 Müllrose • Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 • Funk: 01 71 / 7 75 54 28

www.senkpiel-transporte.de • e-mail: kontakt@senkpiel-transporte.de

Öffnungszeiten - März – Oktober: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr

! ACHTUNG !

Redaktionsschluss für das nächste
Amtsblatt

10.10.2025

Redaktionsschluss für den nächsten
Odervorländer-Kurier

09.10.2025

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für das Amtsblatt oder den Odervorländer-Kurier können direkt an:

kurier@amt-odervorland.de
oder
info-steinhoefel@amt-odervorland.de
gesendet werden.

Anzeigen und Danksagungen bitte direkt
an
zeitung@druckereikuehl.de
senden.



**HLS
PROJEKTLITER
BAULEITER
MONTEUR**

**KDH
HÄLT SIE WARM.**

**Coole Jobs:
4-Tage-Woche
bei vollem Lohn
+49 335 8691710
www.kdh-ffo.de**

**MACH
DEIN DING.
ABER MACH'S
BEI UNS.**

decus
BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Kirchhofstraße 12, 15518 Briesen
www.bestattungen-decus.de



Liebevolle Unterstützung ohne Zeitdruck

Verhinderungspflege und alltagsunterstützende Angebote z. B. Begleitung zu Terminen, Einkauf, haushaltsnahe Dienstleistungen
Individuelle Beratung, auch Beratungsbesuch nach § 37 Abs. 3 SGB XI

Wir sind tätig in Eisenhüttenstadt, Beeskow, Frankfurt (O.) und der jeweiligen dörflichen Umgebung

Kontaktieren Sie uns. Wir sind gern für Sie da.
Neutzsch GmbH
Hauptstr. 18 • 15299 Grunow
Telefon: 033655 591960 • Mobil: 0151 65103545
www.pflege-neutzsch.de



**Bestattungsinstitut
C. Balke**
vorm. Obenhaupt

Ihr privater Ansprechpartner bei Tag und Nacht

Gartenstraße 45a
15517 Fürstenwalde

Montag-Freitag:
9.00 - 17.00 Uhr
Samstag:
nach Vereinbarung

Telefon: (03361) 54 90


DVM- Die Versicherungsmakler in Müllrose und Umgebung- Michael Schulte

Ihr Ansprechpartner für Ihre Versicherungen:

**Wir prüfen Ihre Versicherungen-
kostenfrei und unabhängig!**

**Unabhängige Beratung- Individuelle Lösungen-
umfassender Service!**

☎ 033655-591 282 ☎ 0173-63 18 76 3 ✉ ms@dvm-potsdam.de
Termin jederzeit nach Vereinbarung!

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktionsleiterin:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:
Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99
Amt Odervorland
15518 Briesen (M), Bahnhofstraße 3

Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
E-Mail: info@druckereikuehl.de

Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97
Auflage: 4115

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Einige Exemplare liegen in der Amtsverwaltung unter oben genannter Adresse im Sekretariat und in der Außenstelle Steinhöfel zur Mitnahme bereit. Sie finden es unter folgendem Link: amtsblatt.amt-odervorland.de oder amt-odervorland.ratsinfomanagement.net/amtsblatt/. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Datenschutz

Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorländer-Kurier“ sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel weitergeleitet werden.



**GROTH
BESTATTUNGEN**

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge
vertrauensvoll aus einer Hand

Naturbestattungen
„Tree of Life“ – Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u.a.



www.Grothbestattungen.de

Wir sind umgezogen!

Wir stehen Ihnen weiterhin in gewohnter Weise mit Hausbesuchen und gleicher Telefonnummer zur Seite.



Berliner Straße 59
15234 Frankfurt (O.)
Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64



**BESTATTUNGSHAUS
SCHLAUBETAL**

033606 78 75 99

Frankfurter Straße 8, in 15299 Müllrose

**Erd-, Feuer-, See- &
Waldbestattungen**

www.bh-st.de

24
Tag &
Nacht

Bestattungshaus

Rico Streul

in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72

 **033432 / 74 70 98** **24 h**

*Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.*

- Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •
- Bestattungsvorsorge •
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •



Bestattungshaus Möse

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.



TREE OF LIFE
ERD- & URNENBESTATTUNG
SEEBESTATTUNG





15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65 ☎ (03 35) 4 00 00 79

15859 Storkow
Altstadt 9
☎ (03 36 78) 44 24 25

15526 Bad Saarow
Bahnhofplatz 2
☎ (03 36 31) 59 94 84

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns: Funktelefon 0171 / 2 15 85 00



Zu Ihren Diensten seit 31 Jahren.

Große Auswahl & TOP-Angebote!

NEU EINGETROFFEN



10.950,- EURO

FIAT Tipo Street Hatchback 1.4 SHZ PDC WKR
EZ: 02/2020, 52.095 km, Lackierung grau, LMF schwarz, Winter-Paket mit Sitzheizung, Einparkhilfe hinten, Winterkomplettreder, Klimaautomatik, Tempomat, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

AUTOMATIK-GETRIEBE



27.995,- EURO

CUPRA Formentor 1.5 TSI Navi SHZ LHZ CAM
EZ: 08/2021, 21.595 km, Graphene Grau, Virtual Cockpit, Klimaautomatik, elektr. Heckklappe, Wireless Full Link, Adapt., Tempomat, Einparkhilfe v. & h. PDC, Rückfahrkamera, u.v.m. 19% Mwst. ausweisbar!

TOP AUSSTATTUNG



25.995,- EURO

SEAT Arona FR Edition 1.0 TSI 7-Gang-DSG
EZ: 01/2023, 150 km, rot/schwarz, R-Kamera, PDC vorne/hinten, Navi, Voll-LED, 5 Jahre Garantie bis 150.000 km, Dinamica-Paket, 17" LM-Felgen, u.v.m. 19% Mwst. ausweisbar!

SPARSAMER FAMILIENKOMBI



20.695,- EURO

SEAT Leon Sportstourer Style 2.0 TDI ACC
EZ: 05/2022, 75.099 km, Magnetic Grau Metallic, 3-Zonen Klimaautom., Seat Media- & Soundsystem, Ablagen-Paket, Dachreling, Einparkhilfe h., u.v.m. 19% Mwst. ausweisbar!

GEPFLEGTER ZUSTAND



12.995,- EURO

SUZUKI Vitara 1.6 Comfort 4x2 Navi SHZ CAM
EZ: 05/2017, 73.495 km, Savannah Beige/Cosmic Black Pearl, Klimaautomatik, Media-System, Rückfahrkamera, NSW, LED-TFL, Tempomat, Scheibentönung, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

AUTOMATIK-GETRIEBE



14.595,- EURO

SUZUKI Swift 1.2 CVT Comfort SHZ WKR
EZ: 09/2021, 43.495 km, Speedy Blue Met., NSW, Klimaanlage, Adaptiver Tempomat (ACC), Suzuki CONNECT, Winterradsatz, Einparkhilfe hinten (PDC), u.v.m. 19% Mwst. ausweisbar!

Der neue Swift: leicht zu leasen.



Schon ab
165 EUR/mtl.
ohne Anzahlung

Leasingbeispiel für einen Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (61 kW | 82 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin) Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100 km; kombinierter Wert der CO₂-Emission: 98 g/km; CO₂-Klasse: C. Auf Basis des Fahrzeugpreises (UVP): 20.000,00 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; Leasingsonderzahlung: 0,00 Euro; 48 monatliche Leasingraten à 165,00 Euro; Gesamtkosten über 48 Monate Vertragslaufzeit: 7.920,00 Euro, zzgl. einmaliger Bereitstellungskosten in Höhe von 1.199,00 €. Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Suzuki Finance/Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung. Aktionszeitraum: 01.04.2025 - 30.09.2025, ggf. bis auf Widerruf.

AUTOMATIK / AGS



28.995,- EURO

SUZUKI Vitara 1.5 Dualjet Hybrid Comfort AGS
EZ: 09/2023, 150 km, Cosmic Black Pearl, LED-Scheinwerfer, Klimaautom., Spurhalte- & Auspark-Assistent, Rückfahrkamera, Adaptiver Tempomat, u.v.m. 19% Mwst. ausweisbar!

ALLRAD & ANHÄNGERKUPPLUNG



18.995,- EURO

FORD Kuga Titanium 2.0 AWD Navi SHZ LHZ
EZ: 02/2018, 61.595 km, Grau, Metallic, 2-Zonen-Klimaautomatik, Einparkhilfe hinten, PDC, 19" LMF, abnehmbare Anhängerkupplung, Sitzheizung, elektr. Heckklappe, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

AUTOMATIK-GETRIEBE



17.495,- EURO

RENAULT Captur 1.3 TCE Energy Version S
EZ: 09/2018, 34.195 km, Blau Met., Dachschwarz, Navi, Sitzheizung v., PDC v. & h., Rückfahrkamera, Klimaautom., 6-Gang-DSG, Scheiben h. getönt, Winterräder, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

SPORTLICHER FLITZER



19.995,- EURO

SUZUKI Swift Sport 1.4 Boosterjet Hybrid
EZ: 06/2022, 23.595 km, Speedy Blue Pearl Met., Klimaautomatik, Navi, LED-Scheinwerfer, NSW, 17" LM-Felgen, R-Kamera, Sportlenkrad, Sitzheizung, DAB+, Sportsitze, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

FAMILY-VAN



14.495,- EURO

VW Golf VII Sportsvan Sound 1.4 TSI Navi
EZ: 06/2017, 78.395 km, Schwarz Metallic, 2-Zonen-Klimaautomatik, Einparkhilfe vorne & hinten, Lichtsensor, NSW, Adaptiver Tempomat, Sommer- und, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

WENIG KILOMETER



12.995,- EURO

CITROEN C4 Cactus 1.2 e-THP Selection
EZ: 06/2016, 47.495 km, Rot, Navi, PDC hinten, Sitzheizung vorne, Design-Paket, Komfort-Paket, Lichtsensor, Rückfahrkamera, Allwetterreifen auf Alufelgen, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>
Autohaus Böhmer

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

SEAT

SEAT
MO

CUPRA

SUZUKI

Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER